



GEMEINDE SALEM



STAATLICH
ANERKANNTER
ERHOLUNGORT



HERZLICH WILLKOMMEN IN
DER GEMEINDE

SALEM

STAATLICH ANERKANNTER ERHOLUNGORT

INHALT

DIE GEMEINDE SALEM AUF EINEN BLICK

- 4: Grußwort des Bürgermeisters
- 6: Salem - Geschichte im Überblick
- 12: Geschichte der Teilorte
- 28: Sehenswürdigkeiten
- 31: Salemertal genießen
- 32: Gemeindepartnerschaft

RATHAUS UND BÜRGERSERVICE

- 34: Gemeinderat
- 38: Gemeindeverwaltung
- 43: Informationen aus dem Rathaus
- 44: Abfallentsorgung

BILDUNG UND SOZIALES

- 46: Kindergärten
- 48: Schulen
- 50: Kirchliche und religiöse Gemeinschaften
- 51: Volkshochschule
- 52: Soziale Einrichtungen

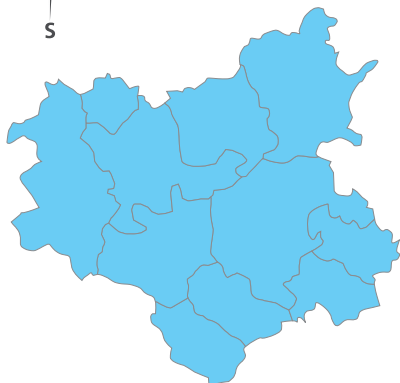
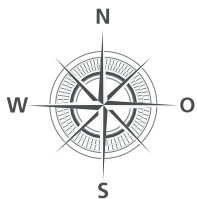
FEUERWEHR, FREIZEIT UND KULTUR

- 56: Feuerwehr
- 57: Turn- und Sportstätten | Freizeiteinrichtungen
- 59: Vereine
- 68: Kulturforum Salem
- 68: Kulturelle Einrichtungen

WIRTSCHAFT UND GEWERBE

- 70: Gewerbepark Salem

IMPRESSUM UND KONTAKT



HÖHE:
409 M Ü. NHN
BIS 630 M Ü. NHN

FLÄCHE:
62.69 KM²

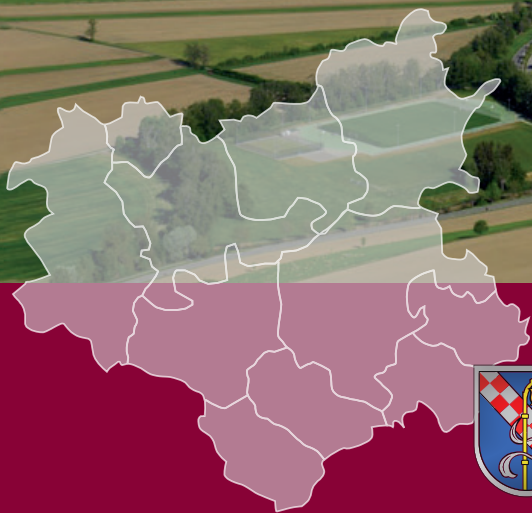
EINWOHNER:
11.484 (30.06.2020)

BEVÖLKERUNGSDICHTE:
183 EINWOHNER JE KM²



DIE GEMEINDE SALEM AUF EINEN BLICK

- 5· Grußwort des Bürgermeisters
- 6· Salem - Geschichte im Überblick
- 12· Geschichte der Teilorte
- 26· Sehenswürdigkeiten
- 29· Salemertal genießen
- 30· Gemeindepartnerschaft



Herzlich willkommen
in Salem!





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gäste,

Ich möchte Sie recht herzlich in unserer schönen Gemeinde Salem begrüßen. Salem mit seinen rund 11.500 Einwohnern liegt inmitten einer einzigartigen Kulturlandschaft in unmittelbarer Nähe zum Bodensee und zu den Alpen. Die ehemalige Zisterzienserabtei, heute Schloss Salem, als Kulturdenkmal ersten Ranges, aber auch erstklassige Freizeiteinrichtungen wie unser Naturerlebnispark Schlossee Salem verleihen unserer Gemeinde eine ganz besondere Anziehungskraft.

Salem ist sowohl eine attraktive Wohngemeinde als auch ein interessanter Wirtschaftsstandort. Vielfältige Sport- und Erholungsmöglichkeiten garantieren einen hohen Freizeitwert.

Mit dieser Informationsbroschüre möchten wir Ihnen „auf einen Blick“ alles Wissenswerte über unsere Gemeinde und ihre 11 Teilorte näher bringen.

Zahlen, Daten, Fakten und Informationen zur Gemeinde haben wir für Sie darin zusammengefasst. Darüber hinaus weisen wir auch auf die außergewöhnlich vielseitigen kulturellen, sportlichen und sozialen Angebote unserer über 100 Vereine und Verbände hin.

Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und blättern Sie unsere Broschüre durch. Weitere Fragen beantworten Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus gerne.

Wir hoffen, dass Sie sich als Gast bei uns wohl fühlen oder dass Salem für Sie als Neubürger schnell zur neuen Heimat wird.

Herzliche Grüße

Ihr Manfred Härle
Bürgermeister



SALEM AUF EINEN BLICK

... Geschichte im Überblick.



ca. 4000–850 v. Chr.

Jungstein- und Bronzezeit

Im gesamten Bodenseeraum finden sich Siedlungsspuren (u. a. Überreste von Pfahlbauten) der Jungsteinzeit und Bronzezeit; eine Besiedlung des Salemer Tals ist durch Funde, wie zum Beispiel von Speerspitzen, Dolch- und Schwertklingen, Sichel, Äxten, Nadeln, in Stefansfeld/Salmannsweiler, Mimmenhausen und im Banzenreuter Wald (Depotfunde) belegt.

ca. 850–50 v. Chr.

Eisenzeit

Die Kelten besiedelten und beherrschten das Land am Bodensee und an der oberen Donau. Aus dieser Epoche stammen die Hügelgräber im Hardtwald bei Salem. Die hügelartigen Grablegen zählen zur Alb-Salem-Gruppe der keltischen Hallstatt- und La-Tene-Kultur. Die Urbevölkerung des Salemer Tals war möglicherweise ein Teilstamm der Vindeliker, einem in Vorarlberg ansässigen Keltenstamm.

ca. 50 v. Chr.–260 n. Chr.

Romanisierung

Unter Gaius Julius Cäsar erfolgte im Verlauf des Gallischen Krieges zwischen 57 und 51 v. Chr. ein Vorstoß der Römer in das keltische Gebiet nördlich der Alpen. Ab 15 v. Chr., unter Kaiser Augustus, wurde der Linzgau römisch besetztes Gebiet. Bodenfunde in Rickenbach und Banzenreute weisen deren Anwesenheit nach. In Banzenreute soll ein Gutshof gestanden haben. Es wird vermutet, dass den Linzgau römische Versorgungswege durchliefen.

ab 260 n. Chr.

Das Salemer Tal wurde Siedlungsland der Alemannen, Zusammenschluss verschiedener germanischer Gruppen, die die Römer im Linzgau ablösten. Die Alemannen hießen Letienses. Der heutige Fluss „Linz/Aach/Salemer Aach“ spiegelt diesen Namen wider.

CA. 4000–850 V. CHR.
JUNGSTEIN-/BRONZEZEIT

CA. 850–50 V. CHR.
EISENZEIT

CA. 50 V. CHR. – 260 N. CHR.
ROMANISIERUNG

AB 260 N. CHR.

Besiedlung des Salemer Tals

Kelten besiedelten und beherrschten das Land am Bodensee und an der oberen Donau

Urbevölkerung des Salemer Tals war möglicherweise ein Teilstamm der Vindeliker

Vorstoß der Römer in das keltische Gebiet nördlich der Alpen

Ab 15 v. Chr., unter Kaiser Augustus, wurde der Linzgau römisch besetztes Gebiet

Das Salemer Tal wurde Siedlungsland der Alemannen (Zusammenschluss verschiedener germanischer Gruppen)



5. Jahrhundert

Völkerwanderzeit

536 n. Chr.

Der alemannische Linzgau gerät unter fränkische Verwaltung.

ab 600 n. Chr.

In diesem Zeitraum ist die erste nachrömische Siedlungsperiode in der westlichen Bodenseeregion abgeschlossen. Es entstanden damals die Orte mit den Endungen „ingen“: Überlingen, Tüfingen, Bermatingen, Billafingen.

im 6. und 7. Jahrhundert

Der innere Linzgau wurde besiedelt mit den Orten, die auf „-dorf, -hausen, -hofen“ enden, zum Beispiel Bonndorf, Weildorf, Markdorf, Nussdorf, Pfullendorf, Ahausen, Mimmenhausen, Deggenhausen, Großstaedelhofen, Wittenhofen, Mühlhofen.

im 7. und 8. Jahrhundert

Die zweite Ausbauphase der fränkischen Herrschaft im Linzgau war eine Rodungsperiode. Dort dürften die heutigen Linzgauorte mit den Endungen „-reute, -au, -wang, -beuren, -ach und -stetten“ entstanden sein, wie zum Beispiel Lippertsreute, Beuren, Grasbeuren, Altenbeuren, Roggenbeuren, Raderach, Neufrach, Stetten, Leustetten.

536 N. CHR.

AB 600 N. CHR.

IM 6. UND 7. JAHRHUNDERT

IM 7. UND 8. JAHRHUNDERT

Der Alemannische Linzgau gerät unter fränkische Verwaltung

Erste nachrömische Siedlungsperiode in westlicher Bodenseeregion abgeschlossen

Orte mit den Endungen „-ingen“ entstanden

Besiedelung des inneren Linzgau mit Orten, die auf „-dorf, -hausen, -hofen“ enden

Rodungsperiode im Linzgau während fränkischer Herrschaft, Linzgauorte mit den Endungen „-reute, -au, -wang, -beuren, -ach und -stetten“ entstanden

im 8. und 9. Jahrhundert

Die letzte Siedlungsperiode im Linzgau erfolgte erst im 8. und 9. Jahrhundert. Dies ist zurückzuführen auf die besonderen Landschaftsverhältnisse: Die Hügel waren mit riesigen Wäldern bewachsen und in den Tälern verhinderten Moore lange Zeit die Besiedlung. Entstanden sind die Orte, die auf „-burg, -berg oder -bach“ enden, wie zum Beispiel Meersburg, Heiligenberg, Rickenbach. Des Weiteren umfasste diese Siedlungsperiode auch die Rodungsorte, das heißt Weilerorte, die auf ein lateinisches „villare“ zurückgehen: Hattenweiler, Ruschweiler, Salmannsweiler, Mittelsten-, Obersten- und Unterstenweiler. Der badische Linzgau wurde so innerhalb von 400 Jahren in vier Siedlungsperioden während der alemannischen und fränkischen Zeit besiedelt.

1134–1595

Gründungszeit des Klosters Salem

Ritter Guntram von Adelsreute vermachte dem Zisterzienserorden seinen Besitz bei Salmannsweiler (Ackerfeld, Wiesen, Wald und den Hof Forst) unter der Auflage, dass dort ein Kloster gegründet wird. 1137 zog die Gründungsgruppe, bestehend aus 12 Mönchen und Abt Frowin, aus dem Kloster Lützel im Oberelsass in Salmannsweiler ein. 1138 verstarb Ritter Guntram. Sein Erbe brachte dem Kloster erste große Besitztümer, z. B. Adelsreute, Tepfenhard und sechs weitere Weiler. Das Kloster, das sich in Anlehnung an das biblische Jerusalem den Namen Salem gab, wurde schnell bekannt und erhielt von vielen Freien, Grafen und Adligen Zuwendungen und Schenkungen.

1143 wurde ein Tochterkloster in Raitenhaslach in Bayern gegründet. Erster Abt wurde dort der selige Gero Auer aus Grasbeuren (bis 1153). Bedeutend war die frühe Verbindung zum Erzbistum Salzburg und die Verbindung von Abt Eberhard I. von Salem zu dem Salzburger Erzbischof Eberhard II. Der Erzbischof übernahm nicht nur ein besonderes Schutzmandat für Salem, sondern schenkte dem Kloster eine Salzgruppe mit Salzpfanne in Waltbrunnen/Hallein. Des Weiteren sicherte er freies Geleit zu, somit konnte das Salz ohne Maut und Zoll nach Salem gelangen. Der Wohlstand wuchs und Salem war in der Lage, seinen Besitz zu erweitern: im Norden bis zur Donau und zum Neckar (Esslingen) sowie im Süden bis nach Chur/Graubünden. In Städten wie Überlingen, Konstanz, Esslingen, Ulm u. a. besaßen die Verwaltungshäuser des Reichsstiftes (Salmannsweiler Höfe) besondere Privilegien, wie Steuer-, Zoll- und Abgabefreiheit.

1282–1311 erfolgte eine umfangreiche Erneuerung der Klosteranlage unter Abt Ulrich II.

Um 1300 begann man mit dem Bau des heute noch stehenden Münsters, dessen Vollendung aber erst nach über einem Jahrhundert gefeiert werden konnte, nämlich im Jahr 1414.

1314 arbeiteten und lebten in Salem über 300 Mönche.

1348 wütete die Pest im Salemer Tal.

1355 wurde Salem als freies Reichsstift anerkannt.

1595 wurde das Kloster Salem zum Generalvikariat über die Zisterzienserklöster in ganz Süddeutschland.

IM 8. UND 9. JAHRHUNDERT

Letzte Linzgauer Siedlungsperiode: Entstanden sind die Orte, die auf „-burg, -berg oder -bach“ enden

IM 12. JAHRHUNDERT

1137 Gründung des Klosters Salem, Abt Frowin und 12 Mönche zogen in Salmannsweiler ein

Kloster gab sich in Anlehnung an das biblische Jerusalem den Namen Salem

1600–1750 BAROCKZEIT

1618–1648 brachte der 30jährige Krieg dem Kloster und der Bevölkerung großes Leid durch Plünderungen, Verwüstungen und Brandschatzungen

1637

Kloster erhält Grafchaftsrechte für das gesamte Salemer Gebiet



1600–1750

Barockzeit

1618–1648 brachte der 30jährige Krieg dem Kloster und der Bevölkerung großes Leid. Es wurde geplündert, verwüstet und gebrandschatzt. Harte Kriegsentschädigungen brachten Elend und Not. Bis alle Felder wieder bebaut und die Dörfer besiedelt waren, dauerte es etwa 50 Jahre.

1637 erlangte das Kloster die Grafschaftsrechte für das ganze Salemer Gebiet, die die volle Landeshoheit in seinem Linzgauer Herrschaftsbereich sicherstellten. 1697 brannte fast der gesamte Konvents- und Abteibau ab. Dabei wurden beinahe alle im Kloster vorhandenen Kunstwerke vernichtet. Verschont blieben das Wirtschaftsgebäude (Langbau) und das Münster. Wenige Wochen nach dem Brand wurde der bekannte Baumeister Franz Beer aus Vorarlberg für die Planung eines Neubaus im Barockstil verpflichtet.

Über die Jahrhundertwende entstand das neue Kloster Salem, wie wir es heute noch kennen. Während der darauf folgenden Jahre folgten Glanz- und Höhepunkte des Reichsstifts. Zur Ausschmückung der weitläufigen Gebäude wurden berühmte Künstler bestellt, unter anderem die Maler Franz Carl und Jakob Carl Stauder, Franz-Joseph Spiegler, Gottfried Bernhard Götz und Andreas Brugger.

Die ersten Stuckarbeiten (Sakristei, Bernhardusgang, Refektorium, Bet-saal) schufen Franz Joseph Feuchtmayer und Michael Wiedemann. Weitere Werke von Franz Joseph Feuchtmayer, der 1706 in die Dienste des Klosters trat, sind unter anderem im Kaisersaal zu bewundern. Größere Bedeutung in der Kunstszene erlangte aber sein Sohn Joseph Anton Feuchtmayer (1696–1770). Nach dem Tode des Vaters übernahm

1697

Fast der gesamte Konvents- und Abteibau brannte ab - nahezu alle im Kloster befindlichen Kunstwerke wurden vernichtet (verschont blieben Wirtschaftsgebäude und das Münster)

1750–1802

Abt Anselm II. realisierte den Bau der Birnau (1746–1750)

Ende des Klosters Salem, das der allgemeinen Säkularisation zum Opfer fiel, Abtei wurde von Markgrafschaft Baden in Besitz genommen

1802–1972

Salem erhielt mit Bildung des Großherzogtums Baden ein Bezirksamt, das 16 Gemeinden umfasste

Gründung einer höheren Schule mit Internat durch Prinz Max und Kurt Hahn - 1920 nahm die Schule Schloss Salem ihre Arbeit auf

1972 –HEUTE

1972 - acht bislang selbstständige Gemeinden (Stefansfeld, Mimmehausen, Neufrach, Buggensegel, Mittelstenweiler, Tüfingen, Rickenbach, Weildorf) schlossen sich zur neuen Gemeinde Salem zusammen, bis 1975 folgten Oberstenweiler, Grasbeuren und Beuren

dieser die Werkstatt. Seine Arbeiten wiesen ihn in Salem und weit darüber hinaus (z. B. Weingarten, St. Gallen, St. Peter, Meersburg, Birnau) als eine geniale, schöpferische Künstlerpersönlichkeit aus (1992 konnte die Gemeinde Salem die ehemalige Werkstatt des Künstlers in Mimmenhausen unter großen finanziellen Anstrengungen erwerben und zu einem Museum über Joseph Anton Feuchtmayer umgestalten). Die spätbarock-klassizistische Alabasterausstattung des Münsters schufen Feuchtmayers Meisterschüler und Nachfolger Johann Georg Dirr (1723–1779) und dessen Schwiegersohn Johann Georg Wieland.

1750–1802

Unter den Äbten im 18. Jahrhundert ragt besonders Abt Anselm II. (1713–1778, Abt von 1746–1778) aufgrund seiner starken, selbstbewussten, aber auch eigenwilligen Persönlichkeit heraus. Während seiner Amtszeit wurden einige neue Gebäude erstellt. Allerdings waren seine Entscheidungen nicht immer glücklich, so ließ er zum Beispiel einen 65 Meter hohen Turm (1753–1756) auf das Münster bauen, der aber 1807 wieder abgebrochen wurde. Er realisierte jedoch auch Pläne, über die wir uns heute noch glücklich schätzen können, wie zum Beispiel den Bau der Birnau (1746–1750). Hier schuf der Künstler Dreigestirn Peter Thumb, Gottfried Bernhard Götz und Joseph Anton Feuchtmayer einen Sakralbau, der nicht nur harmonisch in sich, sondern ebenso in der Landschaft strahlt und ruht.

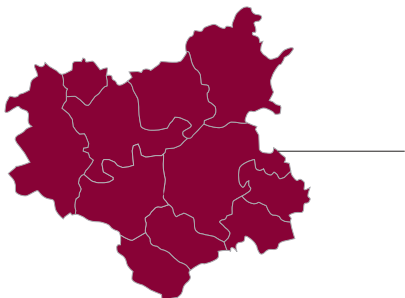
Das Ende des alten deutschen Reiches war auch gleichbedeutend mit dem Ende des Klosters Salem, das der allgemeinen Säkularisation zum

Opfer fiel. 1802 wurde die Abtei von einem badischen Kommissar mit einem Truppenkontingent von 37 Mann für die Markgrafschaft Baden in Besitz genommen. Die Markgrafen hatten den Klosterbesitz als Entschädigung für linksrheinische Gebietsabtretungen beim Reichsdeputationshauptschluss erhalten. Die Zahl der Mönche betrug bei der Aufhebung etwa 60 Patres und 17 Conventsbrüder. Der 40. und somit letzte Abt Salems, Caspar Öxle, behielt noch zwei Jahre lang die Verwaltung des Klosters und bekam dann als Wohnsitz auf Lebenszeit Schloss Kirchberg am Bodensee zugewiesen.

1802–1972

Für Salem brach ein Jahrhundert der stilleren Zeit an. Dennoch behielt der Ort durch den Aufzug der Standesherrschaft seine beträchtliche zentrale Bedeutung bei. Außerdem war Salem lange Zeit der einzige Standort einer Arzt- und Apothekenstation im Unteren Linzgau. Des Weiteren erhielt Salem mit Bildung des Großherzogtums Baden ein Bezirksamt, das 16 Gemeinden umfasste: Adelsreute, Bermatingen, Buggensegel, Grasbeuren, Mimmenhausen, Mittelstenweiler, Mühlhofen, Neufrach, Nussdorf, Oberstenweiler, Oberuhldingen, Owingen, Salem, Tüfingen, Urnau und Weildorf. 1857 wurde dieses Amt wieder aufgelöst und dem Bereich Überlingen zugeteilt.

1920 begann ein ganz neues Kapitel für Salem, als sich Prinz Max von Baden, der letzte Kanzler des Kaiserreichs, gemeinsam mit dem Pädagogen Kurt Hahn entschloss, in Salem eine höhere Schule mit Internat



GEMEINDE SALEM



... BESTEHT AUS ELF TEILORTEN: STEFANSFELD, MIMMENHAUSEN, NEUFRACH, BUGGENSEGEL, MITTELSTENWEILER, TÜFINGEN, RICKENBACH, WEILDORF, GRASBEUREN, OBERSTENWEILER UND BEUREN



zu gründen, die aber auch für die Jugend aus der Umgebung gedacht war. Im Mai 1920 nahm die Schule Schloss Salem ihre Arbeit auf. Man begann mit etwa 50 Schülern, die Schülerzahl wuchs aber bereits im ersten Jahrzehnt auf 400.

Vier Zweigschulen wurden eröffnet: Hermannsberg, Spetzgart und Hohenfels, zuletzt folgte im Jahr 2000 das Salem College in Überlingen. Heute gibt es weltweit Tausende von „Altsalemern“, die sich bei regelmäßigen Treffen in Salem austauschen.

1972–Heute

Die große kommunalpolitische Wende trat 1972 für das Salemer Tal ein, denn acht bislang selbstständige Gemeinden (Stefansfeld, Mimmehausen, Neufrach, Buggensegel, Mittelstenweiler, Tüfingen, Rickenbach, Weildorf) schlossen sich zur neuen Gemeinde Salem zusammen. Die Bürger dieses Raumes bekannten sich, nicht zuletzt aufgrund ihrer gemeinsamen Geschichte, freiwillig zu einer größeren Einheit. In anderen Landesteilen kam es oftmals zu heftigen Auseinandersetzungen über die Gemeindereform. In diesen Fällen musste dann die Gesetzgebung und Rechtssprechung über die Zuordnung von Gemeinden und Städten entscheiden. 1973 schlossen sich die Gemeinden Oberstenweiler und Grasbeuren der neuen Gesamtgemeinde Salem an und 1975 folgte die Gemeinde Beuren.

Durch die verstärkte Finanzkraft und Leistungsfähigkeit in Verbindung mit dem Leistungswillen der neuen Gemeinde Salem war es möglich, in den vergangenen über vier Jahrzehnten beträchtliche Investitionen im Bereich des Straßenbaus, des Umweltschutzes und des Ausbaus der Wasserversorgung sowie der Abwasserbeseitigung zu tätigen. In kurzer Zeit ist das Bildungs- und Sportzentrum (800 Schüler) entstanden und die Musikschule Salem mit heute rund 400 Schülern wurde gegründet.

Im sozialen Bereich wurden die Kindergärten und die Einrichtungen für die Seniorenbetreuung weiter ausgebaut und zukunftsfähig gemacht. Die Schulen wurden entsprechend den heutigen Anforderungen renoviert und umgestaltet.

Für die Bürger und Vereine der einzelnen Teilorte investierte die Gemeinde in erheblichem Maße in die Dorfgemeinschaftshäuser. In der Mitte der Gemeinde am Schlossee entstand mit dem Naturerlebnispark ein herausragendes Freizeit- und Erholungsgebiet. An der Schlosseeallee entsteht derzeit eine neue Gemeindemitte mit vielfältigen Nutzungen: Rathaus mit Bibliothek und Tourist-Info, Marktplatz und Park, Polizeidienststelle, Wohnquartier, Einzelhandel, Dienstleistung und Gastronomie.

DAS WAPPEN DER GEMEINDE SALEM ZEIGT IN BLAU EINEN DOPPELREIHIG SILBERROT GESCHACHTETEN SCHRÄGBALKEN (ZISTERZIENSERBALKEN), ÜBERDECKT VON EINEM AUS DEM UNTERRAND WACHSENDEN GOLDENEN ÄBTSTAB MIT NACH LINKS GEKEHRTER KRÜMME UND SILBERNEM PANNISELLUS (TUCH).



STEFANSFELD

... Gründungsort der ältesten Sparkasse Deutschlands



STEFANSFELD

HÖHE:

440 M Ü. NHN

FLÄCHE:

7,44 KM²

EINWOHNER:

1.230 (29. FEBRUAR 2020)

EINGEMEINDUNG:

1. APRIL 1972

GESCHICHTLICHES AUS STEFANSFELD

Die Geschichte des Teilortes ist eng mit dem Zisterzienserkloster Salem verbunden, auf dessen Geschichte unter „Salem auf einen Blick“ eingegangen wird.

Nach dem Klosterbrand im Jahre 1697 errichtete der berühmte Baumeister Franz Beer aus Bezaun im Bregenzer Wald ein neues Konventgebäude und anschließend etwa einen Kilometer östlich des Klosters in der Nähe der Brücke über die Aach die Votivkapelle Sancta Maria Victoria. Der Name „Maria Victoria“, „Siegreiche Jungfrau Maria“ erinnert an die Siege der Habsburger in den Türkenkriegen.

Der Ort, an dem die Kapelle gebaut werden sollte, wurde mit Bezug auf das neu errichtete Abteigebäude gewählt, nämlich auf der verlängerten Mittelachse von dessen Ostfassade. So wurde zum ersten Mal in

der Baugeschichte des Klosters die weitere landschaftliche Umgebung in die Planung mit einbezogen. Seit dieser Zeit trägt der Ort nach Abt Stephan Jung den Namen Stephansfeld. Die Kapelle prägt bis heute den Ortsteil Stefansfeld.

Mit der Sparkasse Salem-Heiligenberg verfügt die Gemeinde Salem über die älteste Sparkasse Deutschlands. Sie wurde 1749 von Abt Anselm II. als „Waisen-Cassa“ gegründet, um das Vermögen unmündiger Waisenkinder zu schützen. Anfangs wurden nur Waisengelder angelegt, später öffnete man die Kasse auch für andere Salemer Bürger. 1838 beantragten die Bürgermeister der Region Salem, dass anstelle der Witwen- und Waisenkassa eine Spar- und Leihkasse unter der Garantie der teilnehmenden Gemeinden errichtet werde. Bis heute ist der Bürgermeister der Gemeinde Salem Verwaltungsratsvorsitzender. Seit 1889 befand sich



die Sparkasse in einem eigenen Verwaltungsgebäude in Stefansfeld in der Heiligenberger Straße bis zur Einweihung eines neuen Gebäudes in Salem-Mimmenhausen. Endgültig wurde die Geschäftsstelle in Stefansfeld 2018 geschlossen.

AUS DER JÜNGEREN VERGANGENHEIT

Das heutige Stefansfeld ist durch größere Wohngebiete und eine gute Infrastruktur geprägt. Im neuen Wohngebiet Stefansfeld-Nord, das 2019 bis 2020 bebaut wurde, wird in den Jahren 2021 bis 2022 ein moderner sechsgruppiger Kindergarten entstehen. Außerdem ist im Teilort ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förder-

schwerpunkt Lernen angesiedelt. Das Schulgebäude mit angrenzender Turnhalle und Außenspielbereich wurde in den vergangenen Jahren saniert und modernisiert. Geplant ist an diesem Standort eine Erweiterung der Turnhalle, damit diese auch für Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft genutzt werden kann.

DAS WAPPEN DER EHEMALS SELBSTSTÄNDIGEN GEMEINDE STEFANSFELD ZEIGT IN GOLD EINEN DOPPELREIHIG ROT-SILBERN-GESCHACHTER SCHRÄGBALKEN, ÜBERDECKT VON EINEM AUS DEM UNTERRAND WACHSENDEN GOLDENEN ÄBTSTAB MIT NACH LINKS GEKEHRTER KRÜMME UND SILBERNEM PANNISELLUS.



MIMMENHAUSEN

... Häuser am Wasserübergang.



MIMMENHAUSEN

HÖHE:

436 M Ü. NHN

FLÄCHE:

6,28 KM²

EINWOHNER:

3.306 (29. FEBRUAR 2020)

EINGEMEINDUNG:

1. APRIL 1972

GESCHICHTLICHES AUS MIMMENHAUSEN

Im Jahr 1132 wird Mimmenhausen als Miminhusin in einer Schenkungsurkunde erstmals urkundlich erwähnt. Ein Ritter von Staufenberg vermachte bei seinem Eintritt in das Kloster St. Georgen (Schwarzwald) dem Kloster verschiedene Landgüter (u. a. aus Mimmenhausen). Mimmenhausen selbst ist aber wesentlich älter. Der Ort ist zwischen dem 6. und 8. Jahrhundert entstanden. Die Herkunft des Namens ist umstritten, wahrscheinlich bedeutet er „Häuser am Wasserübergang“. Als die Abtei Salem 1331 vom Kloster Petershausen dessen letzten Besitz in Mimmenhausen erwarb, war damit auch die Schutz- und Schirmvogtei verbunden. Im Ort entwickelte sich ein beachtlich reich gegliederter Handwerkerstand. Außerdem wurden auch eine Mahl- und Ölmühle, eine Seifensiederei und Brauereien betrieben.

Ab Ende des 17. Jahrhunderts befand sich in Mimmenhausen die Garnison des Klosters. Da Salem als reichsunmittelbares Stift zu den Reichs-

ständen gehörte, hatte es ein Kontingent Soldaten zu unterhalten und dem Kaiser in Kriegszeiten zur Verfügung zu stellen. Ein großer Teil der Bediensteten des Klosters wohnte in Mimmenhausen. Um deren Kindern eine entsprechende Ausbildung zu ermöglichen, bekam der Ort im 17. Jahrhundert eine Lateinschule, in der auch Deutsch, Singen und Rechnen unterrichtet wurde.

Das Kloster Salem beschäftigte im Laufe seiner Geschichte viele Handwerker und Künstler. Die bekanntesten in Mimmenhausen lebenden Künstler waren Joseph Anton Feuchtmayer und Johann Georg Dirr, deren Arbeiten u. a. im Kloster und Schloss Salem und im Kloster Birnau bewundert werden können. Feuchtmayer hatte vom Kloster ein Kammergütlein auf dem Killenberg erhalten, wo er bis zu seinem Lebensende wohnte. Feuchtmayers und Dirrs Grabsteine stehen in der



Pfarrkirche in Mimmehausen, wo auch einige ihrer Kunstwerke zu finden sind. Über Leben und Werk Feuchtmayers kann man sich im von der Gemeinde im Jahr 2000 eingerichteten Feuchtmayermuseum informieren.

Nach dem 2. Weltkrieg erlebte die Gemeinde Mimmehausen einen großen Aufschwung. In drei Jahrzehnten verdoppelte sich die Einwohnerzahl. Eine Wasserleitung wurde gebaut (1951), ein Schulergängungsbau errichtet (1954), eine Turnhalle erstellt (1964), eine Nachbarschaftsschule eingerichtet (1966) und zusammen mit Neufnach und Salem eine Kanalisation und Kläranlage fertig gestellt (1966–1968). Für eine Gemeinde von damals knapp 2.000 Einwohnern waren dies gewaltige Aufgaben.

DAS WAPPEN DER EHEMALS SELBSTSTÄNDIGEN GEMEINDE MIMMENHAUSEN ZEIGT IN BLAU EINEN GOLD-ROT-BLAU-GRÜN-GOLDENEN GEBOGENEN BALKEN (REGENBOGEN), BEGLEITET VON DREI (2:1) GOLDENEN STERNEN.

AUS DER JÜNGEREN VERGANGENHEIT

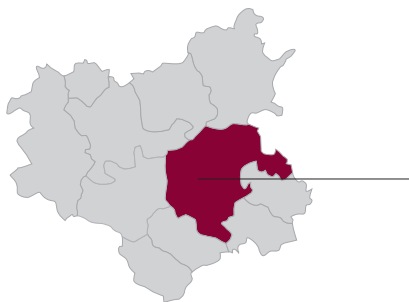
Nach dem Gemeindegemeinschaftszusammenschluss hat sich Mimmehausen zum größten Teilort der Gemeinde Salem entwickelt. In den vergangenen Jahren wurden die öffentlichen Einrichtungen in Mimmehausen erweitert und umfassend saniert. Die beiden Kindergärten bieten verschiedenste Betreuungsangebote, wie Kleinkind- und Ganztagesbetreuung, auch für Kinder aus anderen Teilorten. Die Grundschule wurde zur Ganztageschule und die Turnhalle zum Dorfgemeinschaftshaus umgebaut.

Die Entwicklung der neuen Gemeindegemeinschaft mit Rathaus, Bibliothek, Tourist-Info, Tiefgarage, Wohnquartier, Einzelhandel und Dienstleistung wird 2021 abgeschlossen sein.



NEUFRACH

... als Nuiveron erstmals erwähnt.



NEUFRACH

HÖHE:

435 M Ü. NHN

FLÄCHE:

10,29 KM²

EINWOHNER:

2.451 (29. FEBRUAR 2020)

EINGEMEINDUNG:

1. APRIL 1972

GESCHICHTLICHES AUS NEUFRACH

Im Jahr 1162 fand die erste urkundliche Erwähnung von Neufrach als Nuiveron in Zusammenhang mit dem Ortsheiligen Heinrich statt. 1220 wurden Leutkirch und Haberstenweiler erstmalig erwähnt. Durch den Erwerb von Besitzteilen, u. a. der Grafen von Heiligenberg und der Ritter von Bodman, gelangte das Kloster Salem bis zum Jahr 1300 in den Besitz des gesamten Ortes. Die Pfarrkirche von Leutkirch wurde im Jahr 1210 von den Herren von Rohrdorf ebenfalls dem Kloster übertragen.

Um 1400 starben die Herren von Neufra aus und der Ort Neufrach, der vom Kloster Salem verliehen worden war, fiel wieder zurück an das Kloster. In Wespach erbaute das Kloster Salem im Jahr 1445 ein Siechenhaus, das nach Aufhebung des Klosters als Armen- und Altersheim Verwendung fand.

1574 und 1611 wütete die Pest in Neufrach, der das halbe Dorf zum Opfer fiel. Im 30jährigen Krieg musste Neufrach, wie alle anderen Salemer Ortschaften, unsägliche Entbehrungen ertragen. 1632 kamen die Schweden in das Salemer Tal, woraufhin am 28. April fast der gesamte Ort eingäschert wurde. Im Jahr 1735 wurde die Kirche in Leutkirch, die eine der ältesten im Linzgau ist, unter Abt Konstantin Miller in den Barockstil umgewandelt. Die Kirche mit dem dazu gehörenden aus der Mitte des 18. Jahrhunderts stammenden Pfarrhaus und einer Weinpresse aus dem Jahr 1756 ist besonders sehenswert.

In den Jahrzehnten nach dem 2. Weltkrieg wurde die Infrastruktur in Neufrach erheblich und stetig verbessert. 1955 hat die Gemeinde ein neues Schulhaus eingerichtet und in der Ortsmitte errichtete man 1967



eine Pfarrkirche, in der eine künstlerisch wertvolle spätgotische Kreuzigungsgruppe zu sehen ist. Die Kirche wurde später durch ein Pfarrzentrum mit Jugendheim, sowie durch einen Kindergarten ergänzt, der im Jahr 2013 neu errichtet wurde und heute ein modernes Kinderbetreuungsangebot bietet.

AUS DER JÜNGEREN VERGANGENHEIT

In Neufrach befand sich bis 2020 das Rathaus für die Gesamtgemeinde. *(Bei Drucklegung der Broschüre wird über die Nachnutzung von Gebäude und Freifläche beraten.)* Im Jahr 1999 wurde der Bau des „Prinz Max“ fertig gestellt. In dem Gebäude sind Vereinsräume und

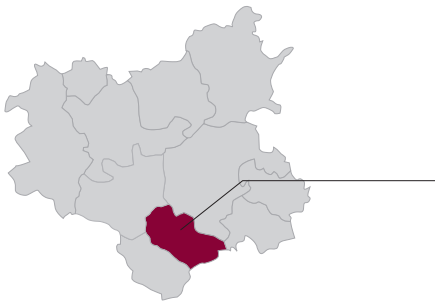
ein Saal untergebracht, der sich für Veranstaltungen aller Art eignet. Die Hermann-Auer-Grundschule wurde 2003 saniert und erweitert. Seit 2020 befindet sich dort als Ergänzung zur katholischen Kindertagesstätte auch ein zweigruppiger kommunaler Kindergarten. Ein Investitionsschwerpunkt der vergangenen Jahre war das Alten- und Pflegeheim Wespach, das mit einer Investitionssumme von 8,6 Mio. Euro erweitert und modernisiert wurde. Die Gemeinde Salem verfügt nun über ein modernes Alten- und Pflegeheim, das den heutigen Anforderungen in jeder Hinsicht gerecht wird.

DAS WAPPEN DER EHEMALS SELBSTSTÄNDIGEN GEMEINDE NEUFRACH ZEIGT IN EINEM VON BLAU UND SILBER DREIMAL GETEILTEM SCHILD EINEN WACHSENDEN KRUMMSTAB MIT PANNISELLUS IN VERWECHSELTEN FARBEN.

BUGGENSEGEL



... die Siedlung des Bugo.



BUGGENSEGEL

HÖHE:
432 M Ü. NHN

FLÄCHE:
3,61 KM²

EINWOHNER:
326 (29. FEBRUAR 2020)

EINGEMEINDUNG:
1. APRIL 1972

GESCHICHTLICHES AUS BUGGENSEGEL

Im Jahr 1094 fand, im Zusammenhang mit dem Ortsheiligen Folchwinus, die erste urkundliche Erwähnung von Buggensegel statt. Der Name Buggensegel setzt sich zusammen aus dem Namen von Gutsherrn Bugo und aus dem Wort „Sedilum“ (= Siedlung des Bugo). Aus Bugo Sedilum entstand dann später Buginsedil und zuletzt Buggensegel.

Im Jahr 1220 veräußerte Ritter Conrad von Markdorf seinen Besitz und seine Rechte in Buggensegel an das Kloster Salem. Die Herren von Markdorf waren gleichzeitig Schutzvögte der Kapelle, neben der auf dem Margaretenberg die Burg einer gewissen Margarete von Valchinstein (Falkenstein) aus der Linie der Ramsberger gestanden haben soll. Die heute noch existierende, äußerlich eher unscheinbare Kapelle ist ver-



mutlich romanischen Ursprungs. Sie birgt einige Kostbarkeiten, wie zum Beispiel einen spätgotischen Flügelaltar aus dem Jahr 1490 sowie ein spätromanisches Bronze-Kruzifix aus der 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts.

AUS DER JÜNGEREN VERGANGENHEIT

Nach der Aufhebung der einklassigen Schule im Jahr 1966 richtete der Landkreis im Schulgebäude eine Sonderschule für Bildungsschwache ein, die heutige Sonnenbergschule für geistig Behinderte. Im Jahr 2002 wurde ein Anbau der Sonnenbergschule in Betrieb genommen, an den ein modernes Dorfgemeinschaftshaus angebunden werden konnte, das von den aktiven Vereinen des Dorfes gerne genutzt wird.

Buggensegel ist heute ein kleiner, idyllischer und überwiegend landwirtschaftlich geprägter Ort.



MITTELSTENWEILER

... Metimostinvillare - am sonnigen Talhang.



MITTELSTENWEILER

HÖHE:
506 M Ü. NHN

FLÄCHE:
3,1 KM²

EINWOHNER:
690 (29. FEBRUAR 2020)

EINGEMEINDUNG:
1. APRIL 1972



GESCHICHTLICHES AUS MITTELSTENWEILER

Mittelstenweiler wurde 1192 erstmals urkundlich erwähnt, als Mangold von Rohrdorf dem Kloster Salem einen Hof in „Metimostinvillare“ schenkte. Metimo bedeutet im Althochdeutschen „in der Mitte“ und bezeichnet also die Lage des Ortes zwischen Untersten- und Oberstenweiler. Im Jahre 1297 wurde ein Lindauer Hof zu Mittelstenweiler von den Lehnsträgern an das Stift St. Johann in Konstanz veräußert. Unterstenweiler wird 1150 erstmals als „Eschirichiswilar“ erwähnt und 1220 „Niderostemwilare“ genannt. Nachdem das Kloster Salem schon 1220 Besitz in Unterstenweiler erworben hatte, erhielt es 1283 auch die Bischöflich Konstanzer Lehnsgüter von den Rittern von Helmsdorf und von Mehlishofen. Auch das Kloster Petershausen war vom 11. Jahrhundert bis 1800 in Unterstenweiler begütert. Die Gerichtsbarkeit lag bis zur Säkularisation in den Händen des Klosters Salem. Ab 1803 gehörte der Ort dann zu Baden.

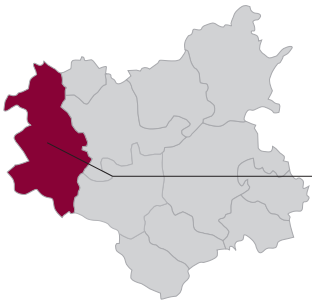
AUS DER JÜNGEREN VERGANGENHEIT

Im Jahr 1974 wurde in Mittelstenweiler ein Dorfgemeinschaftshaus erstellt, das im Jahr 2005 grundlegend renoviert und erweitert wurde und der sehr regen Dorfgemeinschaft als Treffpunkt dient. Das Dorfgemeinschaftshaus ist auch Veranstaltungsort für die alljährlich stattfindenden Theateraufführungen, die Gäste aus Nah und Fern in den Ortsteil locken. Die Kapelle St. Marien wurde im Jahr 1800 erbaut. Im Jahr 1997 wurde das nur 24 qm große Kirchlein durch eine Bürgerinitiative renoviert. Mittelstenweiler, landschaftlich reizvoll am sonnigen Talhang gelegen, wird als Wohnlage bevorzugt. Es hat sich in den vergangenen Jahren durch die Ausweisung neuer Wohngebiete beträchtlich vergrößert und hat heute rund 700 Einwohner.

TÜFINGEN



... eine der ältesten Siedlungen im Salemer Tal.



TÜFINGEN

HÖHE:
491 M Ü. NHN

FLÄCHE:
9,1 KM²

EINWOHNER:
310 (29. FEBRUAR 2020)

EINGEMEINDUNG:
1. APRIL 1972

GESCHICHTLICHES AUS TÜFINGEN

Tüfingen wurde um 500 n. Chr. gegründet und ist damit eine der ältesten Siedlungen im Salemer Tal. Im Jahr 1116 wird der Tüfingener Ortsteil Baufnang im Zusammenhang mit dem Kloster Weißenau erstmals urkundlich erwähnt. Baufnang wird vom Kloster Weißenau 1267 an das Kloster Salem verkauft. Das Gasthaus „Zum Schwert“ in Baufnang weist auf eine ehemalige Richtstätte hin. 1158 wird Mendlishausen als Besitz des Stifts St. Stephan in Konstanz in einer päpstlichen Urkunde genannt. Zwischen 1211 und 1321 erwarb das Kloster Salem von Walter und Adelheit von Vaz sowie vom Kloster Mehrerau (Bregenz) den Ort Tüfingen. Der Sage nach soll Tüfingen früher eine große Stadt gewesen sein, die sich weit in Richtung Salem erstreckte. Sie soll durch die Hunnen und um 1077 von Kaiser Heinrich IV. zerstört worden sein. Belegt werden kann diese Sage jedoch nicht, da bisher keine Bauüberreste, Trümmer oder



Fundamente gefunden wurden. Am 5. September 1634 wurde Tüfingen von 70 Schabelitzkischen Reitern angezündet, wobei 22 Häuser den Flammen zum Opfer fielen.

AUS DER JÜNGEREN VERGANGENHEIT

Sehenswert ist die einstige Salemer Grangie Mendlishausen, Heimat des bekannten Affenbergs, am Prälatenweg zwischen Salem und Maurach. Tüfingen ist landwirtschaftlich geprägt, umgeben von großen Waldflächen und hat seinen ursprünglichen Charme erhalten können. Um für die Bürger einen Treffpunkt für Feste und Gottesdienste zu schaffen, wurde im Jahr 2000 in der Dorfmitte ein Dorfgemeinschaftshaus errichtet. Seit 2015 steht zudem dort ein neu angelegter Spiel- und Bolzplatz zur Verfügung.



RICKENBACH

... der kleinste Teilort der Gemeinde.



RICKENBACH

HÖHE:
467 M Ü. NHN

FLÄCHE:
1,7 KM²

EINWOHNER:
236 (29. FEBRUAR 2020)

EINGEMEINDUNG:
1. APRIL 1972



GESCHICHTLICHES AUS RICKENBACH

Der Teilort liegt vermutlich auf altem Siedlungsland, da auf dessen Gemarkung Funde aus der Römerzeit gemacht wurden. Im Jahr 972 wurde das Dorf in Zusammenhang mit Gütern des Klosters Einsiedeln genannt. 1040 bestätigte Kaiser Heinrich III. dem Kloster Einsiedeln den Besitz in Rickenbach. Im 12. Jahrhundert schenkte Otto von Hasenweiler seine Güter in Rickenbach dem Kloster Salem. Im Jahr 1230 übergab auch Eberhard von Aichheim den Salemer Mönchen seinen Besitz in Rickenbach.

Von 1461 bis 1803 gehörte Rickenbach zum Gebiet des Spitals Überlingen. Die malerische spätgotische St. Wendelinskapelle an der Lippertsreuter Straße stammt aus dem 15. Jahrhundert. Im Inneren des Gebäudes, das unter Denkmalschutz steht, befindet sich eine schöne Barock-Madonna.

AUS DER JÜNGEREN VERGANGENHEIT

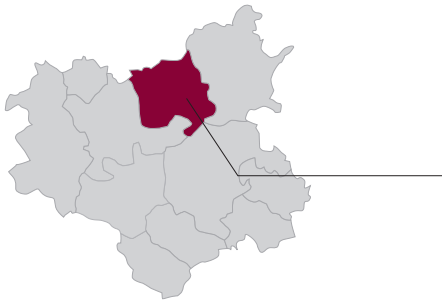
Treffpunkt für die Bürger ist das Dorfgemeinschaftshaus, zu dem das ehemalige Rathaus im Jahr 1989 umgebaut wurde. Für die Kinder des Teilorts wurde 2017 ein attraktiver Spielplatz angelegt. Noch heute ist der kleinste Salemer Ortsteil fast ausschließlich landwirtschaftlich strukturiert.

DAS WAPPEN DER EHEMALS SELBSTSTÄNDIGEN GEMEINDE RICKENBACH ZEIGT IN BLAU EINE AUS DEM UNTERRAND WACHSENDE GOLDENE SCHÄFERSCHIPPE, BEGLEITET RECHTS VON EINER GOLDENEN KRONE UND LINKS VON EINER GOLDENEN MITRA, BEIDE ROT GEFÜTTERT UND MIT ROTEN STEINEN GEZIERT.



WEILDORF

... zählt zu den ältesten Dörfern des Linzgaus.



WEILDORF

HÖHE:
456 M Ü. NHN

FLÄCHE:
5,51 KM²

EINWOHNER:
774 (29. FEBRUAR 2020)

EINGEMEINDUNG:
1. APRIL 1972

GESCHICHTLICHES AUS WEILDORF

Die erste urkundliche Erwähnung stammt aus dem Jahr 849, wonach ein Salomon dem Kloster St. Gallen sein Vermögen, mit Ausnahme zweier Leibeigener und seiner Besitzungen in Wildorf, übertrug.

Mehr als 300 Jahre später, im Jahr 1163, wird „villa Wildorf“ als Besitz der Grafen von Heiligenberg urkundlich ausgewiesen. Eine weitere frühe urkundliche Erwähnung stammt aus dem Jahr 1176 und verweist auf das Landgericht „Scatenbuch“ (später „Schattbuch“, heute: Schapbuch): Die Urteile dieses 1431 nach Beuren verlegten Landgerichts wurden noch bis 1776 an der damaligen Richtstätte („Galgen“) vollstreckt. Das bis 1972 geführte Ortswappenbild der ehemals selbstständigen Gemeinde Weildorf erinnert daran.

Die urkundliche Erwähnung eines Conrad, plebanus de Wildorf (Pfarrer

von Weildorf), im Jahre 1208 weist auch auf die sehr frühe Existenz einer selbstständigen Pfarrei in Weildorf hin, wengleich eine entsprechende Gründungsurkunde nicht bekannt ist.

Bis zur Säkularisation (1803) war die Geschichte Weildorfs eng mit der des Klosters Salem verbunden, wirtschaftlich und politisch. So wurde beispielsweise die Landwirtschaft durch die Salemer Erbhöfe (Weildorf hatte neun jeweils nach Tieren benannte Lehenhöfe) sehr erfolgreich betrieben. Die Weildorfer Bevölkerung wurde aber auch von den Katastrophen und politischen Wirren um Salem heimgesucht. Nach verschiedenen Quellen sind bis zu 75 % der Bevölkerung dem Hunger, der Pest und den kriegerischen Handlungen der Schweden und „Kaiserlichen“ im 30jährigen Krieg zum Opfer gefallen.



Auf die Zeit um 1685 bis 1696 geht die heutige Kubatur der Weildorfer Pfarrkirche zurück. Aus der Zeit 1760 bis 1770 stammt das bedeutendste Kunstwerk in der Weildorfer Pfarrkirche, ein geschnitzter Kreuzweg von Joseph Anton Feuchtmayer.

Mit der Bildung des Großherzogtums Baden (1806) wurde mit dem Organisationsedikt vom 26.11.1809 die damals selbstständige Gemeinde Weildorf zusammen mit weiteren 15 Gemeinden in einen ‚standesherrlichen Amtsbezirk‘ mit Sitz in Salem eingegliedert.

AUS DER JÜNGEREN VERGANGENHEIT

Weildorf ist heute mit seinen rund 780 Einwohnern der fünftgrößte Teilort Salems. Hier befindet sich die Musikschule der Gemeinde Salem, in der rund 400 Schüler aus Salem und der umliegenden Region unterrichtet werden. Für das Kultur- und Vereinsleben im Dorf steht ein attraktives Dorfgemeinschaftshaus zur Verfügung. In den Jahren 2008/2009 wurden mit der Sanierung des Hangenbaches und dem Bau des Regenrückhaltebeckens erhebliche Investitionen für den Hochwasserschutz getätigt. Die anschließende Sanierung der Bachstraße und der Pfarrgasse war ebenfalls eine bedeutende Maßnahme für die Bürger von Weildorf. Mit der denkmalgerechten Sanierung der historischen Kegelbahn und der Anlegung eines Dorfplatzes konnte 2010 ein wunderschöner Dorfmittelpunkt geschaffen werden.

DAS WAPPEN DER EHEMALS SELBSTSTÄNDIGEN GEMEINDE WEILDORF ZEIGT IN BLAU EIN AUFRICHTES GOLDENES SCHWERT, DIE KLINGE ÜBERDECKT MIT EINER GOLDENEN WAAGE.

GRASBEUREN



... schöne Lage am Südhang der Seefelder Aach.



GRASBEUREN

HÖHE:

417 M Ü. NHN

FLÄCHE:

3,47 KM²

EINWOHNER:

349 (29. FEBRUAR 2020)

EINGEMEINDUNG:

1. JANUAR 1973

GESCHICHTLICHES AUS GRASBEUREN

Im Jahr 1179 wurde als erste urkundliche Erwähnung die Vogtei Grasbeuren vom Kloster Kreuzlingen an Herzog Friedrich von Schwaben übertragen. In den Jahren 1210 bis 1306 hatte Grasbeuren einen eigenen Adel. Von diesem stammt auch das Wappen: 3 Sicheln im schwarzen Feld. Das Kloster Salem besaß schon im frühen Mittelalter Grund und Boden in Grasbeuren. Der „Kreuzlinger Hof“ spielte als Lehenhof des Klosters Kreuzlingen eine wichtige Rolle im dörflichen Leben. Auf die besondere Bedeutung weisen sein mächtiges Vollwalmdach und die etwas erhöhte Lage hin. Das im Obergeschoss lange unter dem Verputz verborgene Fachwerk wurde freigelegt und sorgsam restauriert. Aus Grasbeuren stammt auch der selige Gero Auer, er war der erste Abt (1143–1153) des von Salem aus gegründeten Zisterzienserklosters Raithenhaslach in Bayern. Thomas Wunn, der 31. Abt von Salem, kam ebenfalls aus Gras-



beuren. Er stand dem Kloster 32 Jahre tatkräftig vor, u. a. in den schweren Zeiten des 30jährigen Krieges.

AUS DER JÜNGEREN VERGANGENHEIT

Grasbeuren bildete lange Jahre mit Baitenhausen und Schiggendorf (früher auch Buggensegel) einen Schulverband und baute noch in den 60er Jahren unter großen finanziellen Opfern ein neues Schulhaus, in dem heute, nach der Schulreform und Aufhebung der dortigen Schule, ein Kindergarten und das Dorfgemeinschaftshaus untergebracht sind. Der Kindergarten arbeitet seit einigen Jahren nach der Montessori-Pädagogik und steht interessierten Eltern und Kindern aus der ganzen Gemeinde zur Verfügung.



OBERSTENWEILER

... mit herrlichem Rundblick über den ganzen Unteren Linzgau bis zum Bodensee und den Alpen.



OBERSTENWEILER

HÖHE:

542 M Ü. NHN

FLÄCHE:

3,24 KM²

EINWOHNER:

338 (29. FEBRUAR 2020)

EINGEMEINDUNG:

1. JANUAR 1973



GESCHICHTLICHES AUS OBERSTENWEILER

Im Jahr 1220 wurde Oberstenweiler als Oberstenwilare erstmals urkundlich erwähnt. Bis zum Jahr 1637 übten die Grundherrschaft die Grafen von Heiligenberg aus. Danach übergaben sie die Herrschaft an das Reichsstift Salem. Zwischen 1686 und 1695 wurde in Oberstenweiler eine Kapelle gebaut. Im Jahr 1839 wurde Rimpertsweiler, damals ein großer Hof der Gemeinde Wittenhofen, aber zur Pfarrei Leutkirch gehörend, abgelöst. Das Hofgut Rimpertsweiler wird heute in Zusammenarbeit mit der Heilstätte „Sieben Zwerge“, einem Rehabilitationszentrum für Drogenkranke, betrieben.

AUS DER JÜNGEREN VERGANGENHEIT

Mit dem Umbau der ehemaligen Feuerwehrgarage zu einem kleinen, schmucken Dorfgemeinschaftshaus im Jahr 2010 ging ein lang gehegter Wunsch der Dorfgemeinschaft in Erfüllung. Nach Fertigstellung der Außenanlagen und des Dorfplatzes wurde der neue Dorfmittelpunkt im Sommer 2012 feierlich eingeweiht.

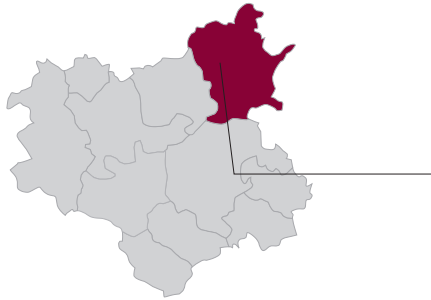
Aufgrund seiner Hochlage (bis zu 600 m) hat man von Oberstenweiler einen herrlichen Rundblick über den ganzen Unteren Linzgau bis zum Bodensee und den Alpen.

Das Wappen der ehemals selbstständigen Gemeinde Oberstenweiler zeigt in Rot mit blau-silbernem Wolkenbord einen wachsenden goldenen Krummstab mit silbernem Pannisellus.



BEUREN UND ALTENBEUREN

... mit Weitblick auf Linzgau, Bodensee und Alpen.



BEUREN UND ALTENBEUREN

HÖHE:

536 m ü. NHN

FLÄCHE:

8,88 km²

EINWOHNER:

1.679 (29. FEBRUAR 2020)

EINGEMEINDUNG:

1. JANUAR 1975

GESCHICHTLICHES AUS BEUREN UND ALTENBEUREN

Um das Jahr 1000 stand Beuren unter der Herrschaft der Grafen von Pfulendorf und im Jahr 1083 kam Beuren an die Heiligenberger Grafen. Im Jahr 1163 fand die erste urkundliche Erwähnung von Beuren statt. 1258 kamen die Grafen aus Werdenberg in den Besitz von Beuren. Zu Beginn des 14. Jahrhunderts verkauften die Ritter von Beuren ihren Grundbesitz an das Kloster Salem. Somit wurde das Kloster zum Hauptgrundherrn. Ab 1431 tagte in Beuren das Landgericht, zuerst bei Bedarf auf der öffentlichen Landstraße, ab 1500 vierzehntägig in einer Landgerichtsstube. 1468 ging die Herrschaft an die Fürstenberger über und im Jahr 1637 fiel Beuren an die Reichsgrafschaft Heiligenberg. Während des 30jährigen Krieges trafen die Schweden unter dem Herzog von Weimar auf die bayrischen Truppen unter Feldmarschall Mercy. Dabei wurde Beuren im

Jahr 1643 bis auf das heute noch stehende „Schwedenhaus“, das ihnen als Kommandantur während der Besatzung diente, vernichtet.

Im Jahr 783 wurde Altenbeuren erstmals urkundlich in einer Schenkung an das Kloster St. Gallen erwähnt. Der kleine Ort besitzt eine prächtige Dorfkapelle aus dem 15. Jahrhundert.

Die ehemals selbstständige Gemeinde Beuren hat während der letzten Jahrzehnte große Anstrengungen unternommen, um die Daseinsvorsorge für die Bürger zu gewährleisten: Bau einer Wasserversorgung (1953), Neubau eines Schulhauses mit Kindergarten (1964), Erweiterung und Neuanlage des Friedhofs mit Einsegnungshalle und Kriegerdenkmal (1972), Vorbereitung der Ortskanalisation (1972).



AUS DER JÜNGEREN VERGANGENHEIT

Nach dem Gemeindezusammenschluss wurde das Schulhaus zu einem Dorfgemeinschaftshaus umgebaut, das 2010 umfassend energetisch saniert und 2020 um einen Sanitär-Anbau erweitert wurde. 1997 wurde ein neues Schulgebäude für eine einzügige Grundschule errichtet. Mit der Aufnahme des Ortsteils in das Landessanierungsprogramm konnte 2009 die Aussiedlung eines Handwerksbetriebes aus der Ortsmitte erreicht und Straßensanierungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Im Jahr 2015 wurde die Ortskernsanierung mit der Neugestaltung des Außenbereichs beim Dorfgemeinschaftshaus und des Parkplatzes beim Friedhof abgeschlossen.

Unterhalb von Schloss Heiligenberg gelegen bietet Beuren einen wunderschönen Ausblick auf den Unteren Linzgau, den Bodensee und die Alpen. Aufgrund der schönen Lage und der Ausweisung von attraktiven Baugebieten ist Beuren nach Mimmenhausen und Neufrach zum drittgrößten Ortsteil herangewachsen.



SALEM ERLEBEN!

Sehenswürdigkeiten



Salem hat als Ausflugs- und Ferienort einiges zu bieten: Neben den landschaftlichen Reizen des Salemer Tals sind als touristische Aushängeschilder der Affenberg und das Schloss Salem zu nennen.

Im Schloss Salem, seit 2009 in Besitz des Landes Baden-Württemberg, erleben Besucher aus Nah und Fern auf einer imponierenden 17 ha großen Anlage beeindruckende Kunst und Architektur aus sieben Jahrhunderten. Das Münster, das 2014 seinen 600. Geburtstag feiern konnte, ist nach Ulm und Freiburg der drittgrößte gotische Kirchenbau in Baden-Württemberg. Im Inneren der Kirche überrascht den Besucher die ganze Pracht der späten Klosterjahre. Das neu eingerichtete Klostermuseum zeigt Meisterwerke des Klosters, zeichnet die Baugeschichte der einst mächtigen Zisterzienserreichsabtei nach und erzählt vom Leben der Mönche. Auch das Feuerwehrmuseum Salem, das zu den bedeu-

tendsten seiner Art in Deutschland zählt, lädt in der Schlossanlage zu einem Besuch ein. Man erfährt hier, wie in früheren Jahrhunderten Brände verhindert und gelöscht wurden.

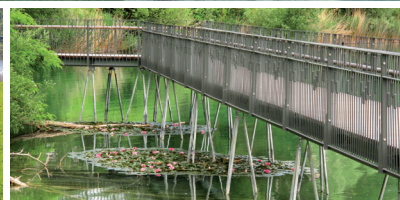
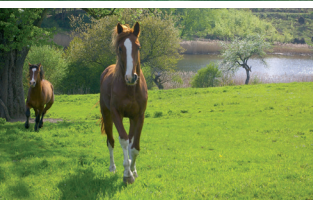
Weinkennern ist der Name Salem aufgrund seiner hervorragenden Weinkultur ein Begriff. In der weitläufigen Schlossanlage befindet sich der 1.000 qm große Weinkeller des Markgräflichen Weingutes, in dem Weine aus den besten Lagen am Bodensee ausgebaut werden.

In Schloss Salem ist auch die Schule Schloss Salem untergebracht, die 1920 von Prinz Max von Baden und dem Pädagogen Kurt Hahn gegründet wurde. Über die Jahre entwickelte sich Salem zum größten und auch international bekanntesten deutschen Internatsgymnasium und brachte viele pädagogische Innovationen auf den Weg.



WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE AUF DER HOMEPAGE DES ERLEBNISBUSSES:

WWW.ERLEBNISBUS.DE



Der weithin bekannte „Affenberg Salem“ ist ein sehr beliebtes Ausflugsziel, das viele Besucher in unsere Gemeinde lockt. Am Affenberg tummeln sich über 200 Berberaffen, die von den Besuchern weder durch Gitter noch durch Gräben getrennt sind. Der hautnahe Kontakt mit den aufgeweckten Tieren ist nicht nur für Kinder ein Riesenspaß, sondern auch für Erwachsene ein höchst eindrucksvolles Erlebnis. Die idyllische Anlage ist außerdem Heimat für Damwild und Aufzucht- und Fütterungsstation für zahlreiche Weißstörche.

Die drei Hauptsehenswürdigkeiten unserer Region - das Schloss Salem, der Affenberg Salem und das Pfahlbautenmuseum in unserer Nachbargemeinde Uhldingen-Mühlhofen - können Sie bequem mit dem Erlebnisbus erreichen.

Dieser verkehrt (während der Saison) stündlich zwischen Uhldingen-Mühlhofen und Salem. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Erlebnisbusses.

Auch das Feuchtmayermuseum in Mimmenhausen ist einen Besuch wert. In der Nähe zu seinem größten Auftraggeber, dem Kloster Salem, siedelte sich der berühmte Barockkünstler Joseph Anton Feuchtmayer an. Sein ehemaliges Atelier und Wohnhaus in Mimmenhausen wurde zu einem kleinen, aber feinen Museum ausgestattet, das Einblicke in Leben und Werk des Künstlers vermittelt.

>>



SALEM ERLEBEN!

Sehenswürdigkeiten



Wer Lust auf kühles Nass hat, dem bietet der in den letzten Jahren neu gestaltete Naturerlebnispark Schlosssee Salem mit weitläufiger Wasserfläche, ausgedehnten Liegewiesen und vielfältigen Sportmöglichkeiten unbegrenzten Badespaß für die ganze Familie. Der liebevoll gestaltete Wasserspielplatz lädt unsere kleinen Gäste zum ausgiebigen Spielen und Toben ein.

Die älteren Kinder und Jugendlichen haben auf der Robinson-Insel einen eigenen Erlebnissbereich, in dem sogar ein Piratenschiff geentert werden kann.

Wer die Natur am See ruhiger genießen möchte, kann auf dem Rundweg spazieren gehen. Die verschiedenen Stationen und Stege bringen den Gästen die Fauna und Flora am Schlosssee näher.

Und als besonderes Angebot für unsere Gäste sind alle Einrichtungen im Naturerlebnispark Schlosssee Salem kostenlos nutzbar.

Schöne, gut ausgeschilderte Wege entlang der Aach oder durch die eiszeitlich geprägte Landschaft sorgen für Wandererlebnisse der besonderen Art. Die Drumlins, die Klosterweiher und die großartigen Laubwälder machen den Reiz der Salemer Wanderlandschaft aus. Besonders beeindruckend sind die Ausblicke, die der Wanderer von den Höhen der Drumlins und der Linzgauer Berge hat. Sie reichen vom Bodensee bis zu der darüber aufragenden Alpenkette. Durch die Nähe zum Bodensee und zur Alpenregion bestehen weitere Möglichkeiten für die Urlaubs- und Freizeitgestaltung. Ein hervorragend ausgebautes Radwegenetz rund um den Bodensee lädt zu herrlichen Ausflügen ein.



WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEIM

BODENSEE-LINZGAU TOURISMUS IM RATHAUS . AM SCHLOSSEE 1 . 88682 SALEM

TEL 07553 917715 . FAX 07553 917716 . E-MAIL TOURIST-INFO@BODENSEE-LINZGAU.DE . WWW.BODENSEE-LINZGAU.DE



SALEMERTAL ... GENIESSEN!

Kulinarische Genüsse mit regionaler Tradition.



Das Projekt „Salemertal genießen“ wurde im Jahr 2000 auf Initiative des Arbeitskreises „Gastronomie und Landwirtschaft“ der Agenda 21 ins Leben gerufen. Hierbei wurde der Versuch unternommen, eine regionale Speisekarte mit Gerichten und Zutaten von heimischen Erzeugern aufzubauen. Weiter hatte das Projekt zum Ziel, auf die hochwertigen einheimischen landwirtschaftlichen Produkte aufmerksam zu machen und diese Produkte verstärkt in den Gastronomiebetrieben anzubieten.

Fruchtbare Böden garantieren seit jeher im Salemer Tal reiche Ernten. Wald und Weideland, alte Streuobstwiesen und zeitgemäß bewirtschaftete Obstanlagen bilden heute wie früher die Grundlage für die Produktion hochwertiger Lebens- und Genussmittel.

Einheimische Produkte – von Obst und Gemüse, über regionale Brot-, Käse- und Wurstspezialitäten, bis hin zu erlesenen Weinen und köstlichen Bränden – werden auf den Bauernmärkten der Region angeboten.

Etwas ganz Besonderes bieten die „Salemertal genießen“-Gastwirte aus Salem, Owingen, Frickingen, Heiligenberg und Herdwangen-Schönach: die „Salemertal genießen“-Speisekarte umfasst kulinarische Spezialitäten, die nur aus regional erzeugten Produkten zubereitet sind! In Zeiten von Fast-Food ein Bekenntnis zur Qualität einheimischer Erzeugnisse, zur nachhaltigen Landwirtschaft und Landschaftspflege!

Salemertal
... genießen!



WEITERE INFORMATIONEN HIERZU ERHALTEN SIE UNTER
WWW.SALEMERTAL-GENIESSEN.DE

LES ESSARTS-LE-ROI

... eine lebendige deutsch-französische
Gemeindepartnerschaft - seit über 25 Jahren.

Seit 1994 pflegt und hegt Salem eine lebendige deutsch-französische Gemeindepartnerschaft mit Les Essarts-le-Roi, 30 km westlich von Paris, in der Nähe von Versailles.

Les Essarts-le-Roi hat circa 6.300 Einwohner und eine Fläche von 1.932 ha. Es lässt sich recht gut leben in dieser Gemeinde. Eine Eigenschaft zeichnet die Essarter ganz besonders aus: die Gastfreundschaft, die sie den Salemern immer wieder entgegenbrachten. So haben schon Hunderte Salemer unsere Partnergemeinde entdecken und schätzen lernen dürfen.

Wenn auch Sie an diesem herrlichen „Abenteuer Jumelage“ teilhaben wollen, dann stoßen Sie doch zu uns!



WENN SIE MEHR DARÜBER WISSEN, JA SOGAR VIELLEICHT MITMACHEN WOLLEN, DANN WENDEN SIE SICH BITTE AN:

PARTNERSCHAFTSAUSSCHUSS SALEM-LES ESSARTS-LE-ROI

PETER HEIDER . TRILLENBÜHLSTRASSE 17 . 88682 SALEM

WWW.SALEM-BADEN.DE/GEMEINDE/PARTNERSCHAFTEN



RATHAUS UND BÜRGERSERVICE

- 32: Gemeinderat
- 36: Gemeindeverwaltung
- 41: Informationen aus dem Rathaus
- 42: Abfallentsorgung



RATHAUS UND BÜRGERSERVICE

GEMEINDERAT DER GEMEINDE SALEM



**Vorsitzender des
Gemeinderates**

**Bürgermeister
Manfred Härle**
Am Schlossee 1
88682 Salem
Tel 07553 823-90
Fax 07553 823-33



**Adolf Eblen
CDU**

Mimmenhausen
Brühlstraße 18
88682 Salem
Tel 07553 1653
adolf.eblen@salem-baden.de



**Ralf Gagliardi
GoL**

Tüfingen
Hardtweg 9
88682 Salem
Tel 07553 60617
ralf.gagliardi@salem-baden.de



**Klaus Bäuerle
GoL**

Neufrach
Sonnhalde 8
88682 Salem
Tel 07553 6237
klaus.baeyerle@salem-baden.de



**Arnim Eglauer
SPD**

Beuren
Finkenweg 6
88682 Salem
Tel 07554 97211
arnim.eglauer@salem-baden.de



**Ursula Hefler
CDU**

Stefansfeld
Weildorfer Hardt 31
88682 Salem
Tel 07553 1070
ursula.hefler@salem-baden.de



**Wolfgang Bauer
CDU**

Mimmenhausen
Zu den Eichen 16
88682 Salem
Tel 07553 7744
wolfgang.bauer@salem-baden.de



**Henriette Fiedler
FWV**

Oberstenweiler
St.-Antonius-Straße 3
88682 Salem
Tel 07544 71221
henriette.fiedler@salem-baden.de



**Petra Herter
CDU**

Grasbeuren
Dorfstraße 24
88682 Salem
Tel 07556 930011
petra.herter@salem-baden.de



**Fritz Baur
SPD**

Mimmenhausen
Lindenweg 10
88682 Salem
Tel 07553 267
fritz.baur@salem-baden.de



**Peter Frick
CDU**

Stefansfeld
Neufracher Straße 14
88682 Salem
Tel 07553 6875
peter.frick@salem-baden.de



**Klaus Hoher
FDP**

Grasbeuren
Waldstraße 1
88682 Salem
klaus.hoher@salem-baden.de



Petra Karg
GoL

Neufrach
Kapellenweg 8
88682 Salem
Tel 07553 829425
petra.karg@salem-baden.de



Leopold Prinz von Baden
FWV

Neufrach
Fischerhaus 1
88682 Salem
Tel 07553 2194808
leopold.prinzvonbaden@salem-baden.de



Luzia Koester
CDU

Beuren
Josef-Maier-Straße 1
88682 Salem
luzia.koester@salem-baden.de



Patrick Saile
FWV

Rickenbach
Im Klingler 2/3
88682 Salem
Tel 07553 9174589
patrick.saile@salem-baden.de



Leonard Straub
FWV

Mittelstenweiler
Giselhalden 18
88682 Salem
Tel 07544 2513
leonard.straub@salem-baden.de



Ulrike Lenski
GoL

Mittelstenweiler
Bergstraße 30
88682 Salem
Tel 07544 934186
ulrike.lenski@salem-baden.de



Kai Sallie
FDP

Stefansfeld
Leopoldstraße 10
88682 Salem
Tel 07553 7235
kai.sallie@salem-baden.de



Timon Weber
FWV

Neufrach
Nüffernstraße 23
88682 Salem
Tel 07553 469
timon.weber@salem-baden.de



Martin Möller
GoL

Neufrach
Haldenbühlstraße 32
88682 Salem
Tel 07553 2194915
martin.moeller@salem-baden.de



Stephanie Straßer
FWV

Oberstenweiler
Im Bühl 21
88682 Salem
Tel 07553 5909501
stephanie.strasser@salem-baden.de



Birgit Zauner
GoL

Stefansfeld
Franz-Beer-Weg 1
88682 Salem
Tel 07553 8277478
birgit.zauner@salem-baden.de

GEMEINDERAT

Gruppierungen im Gemeinderat



CDU
Ortsverband Salem
Grasbeuren

Petra Herter
Dorfstraße 24
88682 Salem
Tel 07556 930011
petra.herter@salem-baden.de
www.cdu-salem.de



Grüne offene Liste
Neufrach

Petra Karg
Kapellenweg 8
88682 Salem
Tel 07553 829425
petra.karg@salem-baden.de
www.gruene-salem.de



Freie Wählervereinigung Salem
Oberstenweiler

Henriette Fiedler
St.-Antonius-Straße 3
88682 Salem
Tel 07544 71221
henriette.fiedler@salem-baden.de
www.fwv-salem.de



SPD
Ortsverein Salemertal
Beuren

Arnim Eglauer
Finkenweg 6
88682 Salem
Tel 07554 97211
arnim.eglauer@salem-baden.de
www.spdsalemertal.de



FDP
Ortsverband Salem-Heiligenberg
Grasbeuren

Klaus Hoher
Ortsverbandsvorsitzender
Waldstraße 1
88682 Salem
klaus.hoher@salem-baden.de
www.fdp-salem.de



ORTSREFERENTEN DER GEMEINDE SALEM



Stefansfeld

Elisabeth Schweizer

Markgrafenstraße 29
88682 Salem
Tel 07553 8081
elisabeth@schweizer-salem.de



Mittelstenweiler

Manuela Notheis

Bergstraße 23
88682 Salem
Tel 07544 4030
e-m.notheis@gmx.de



Grasbeuren

Peter Lehmann

Im Bohl 14
88682 Salem
Tel 07556 441
peter@info-lehmann.de



Mimmenhausen

Adolf Eblen

Brühlstraße 18
88682 Salem
Tel 07553 1653
adolf.eblen@salem-baden.de



Tüfingen

Wilhelm Bosch

Baufnanger Straße 4
88682 Salem
Tel 07553 7392
wilhelmbosch@t-online.de



Oberstenweiler

Henriette Fiedler

St.-Antonius-Straße 3
88682 Salem
Tel 07544 71221
henriette.fiedler@salem-baden.de



Neufrach

Wilhelm Gindele

Markdorfer Straße 9
88682 Salem
Tel 07553 9164835
btzfn-gindele@gmx.de



Rickenbach

Walter Hohl

Dorfbachstraße 5
88682 Salem
Tel 07553 917378
hohl.walter51@gmail.com



Beuren

Luzia Koester

Josef-Maier-Straße 1
88682 Salem
luzia.koester@salem-baden.de



Buggensegel

Arthur Herz

Wehauser Straße 1
88682 Salem
Tel 07553 917981
aherz@web.de



Weildorf

Amt des Ortsreferenten
war bei Drucklegung nicht
besetzt.

GEMEINDEVERWALTUNG

Ihre Ansprechpartner im Rathaus

GEMEINDE SALEM



STAATLICH
ANERKANNTER
ERHOLUNGORT

IN SACHEN ...	SACHBEARBEITER	TEL	E-MAIL	AMT	ZIMMER
A					
Abbruch von Gebäuden	Hr. Dürrhammer	07553 823-51	marc.duerrhammer@salem-baden.de	Bauverwaltung	2.13
Abwasserbeseitigung	Hr. von Holten	07553 823-53	andre.vonholten@salem-baden.de	Bauverwaltung	2.10
An-/Ab- und Ummeldungen	Fr. Bühler/Fr. Haug	07553 823-35/-36	ema@salem-baden.de	Einwohnermeldeamt	1.02
Anmeldung zur Eheschließung	Fr. Schwippert	07553 823-34	martina.schwippert@salem-baden.de	Standesamt	1.15
Asylbewerber (Unterbringung)	Fr. Merdovic	07553 823-38	mersida.merdovic@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.10
B					
Baulast	Hr. Dürrhammer	07553 823-51	marc.duerrhammer@salem-baden.de	Bauverwaltung	2.13
Baugenehmigung	Hr. Dürrhammer	07553 823-51	marc.duerrhammer@salem-baden.de	Bauverwaltung	2.13
Bebauungspläne	Hr. Dürrhammer	07553 823-51	marc.duerrhammer@salem-baden.de	Bauverwaltung	2.13
Beglaubigungen (Kopien)	Fr. Bühler/Fr. Haug	07553 823-35/-36	ema@salem-baden.de	Einwohnermeldeamt	1.02
Behindertenausweise	Hr. Meier	07553 823-39	guenter.meier@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.04
Beiträge	Hr. Dürrhammer	07553 823-51	marc.duerrhammer@salem-baden.de	Bauverwaltung	2.13
Bürgerbus	Fr. Bürgel	07553 823-30	virginia.buergel@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.12
D					
Dorfhelferinnenstation	Hr. Wagner	07553 823-32	marc.wagner@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.03
	Fr. Hummel, Dorfhelferinnenstation Markdorf		sonja.hummel@sozialstation-bodensee.de		
E					
Eheschließung	Fr. Schwippert	07553 823-34	martina.schwippert@salem-baden.de	Standesamt	1.15
EU-Führerschein	Fr. Bühler/Fr. Haug	07553 823-35/-36	ema@salem-baden.de	Einwohnermeldeamt	1.02
Erziehungshilfen	Hr. Wagner	07553 823-32	marc.wagner@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.03

KONTAKT

GEMEINDE SALEM

Am Schlossee 1
88682 Salem

Tel 07553 823-0
Telefax 07553 823-33
E-Mail gemeinde@salem-baden.de
www.salem-baden.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag | Dienstag | Donnerstag 08.00 Uhr - 12.30 Uhr
14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Mittwoch 08.00 Uhr - 12.30 Uhr
14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag 08.00 Uhr - 13.00 Uhr

Selbstverständlich können nach telefonischer Absprache auch Termine außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

F

Fahrausweise für Kindergärten	Fr. Frei	07553 823-20	annika.frei@salem-baden.de	Zentrale Dienste	3.09
Ferenspiele	Hr. Meier/Fr. Bürgel	07553 823-39	guenter.meier@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.04
Feuerwehrwesen	Fr. Frei	07553 823-20	annika.frei@salem-baden.de	Zentrale Dienste	3.09
Fischereischeine	Fr. Bühler/Fr. Haug	07553 823-35/-36	ema@salem-baden.de	Einwohnermeldeamt	1.02
Flächennutzungsplan	Hr. Dürrhammer	07553 823-51	marc.duerrhammer@salem-baden.de	Bauverwaltung	2.13
Fremdenverkehr	Fr. Stark	07553 823-12	sabine.stark@salem-baden.de	Stabstelle Bürgermeister	4.03
Friedhofsverwaltung	Fr. Schwippert	07553 823-34	martina.schwippert@salem-baden.de	Standesamt	1.15
Führerscheinanträge	Fr. Bühler/Fr. Haug	07553 823-35/-36	ema@salem-baden.de	Einwohnermeldeamt	1.02
Führungszeugnis	Fr. Bühler/Fr. Haug	07553 823-35/-36	ema@salem-baden.de	Einwohnermeldeamt	1.02
Fundbüro	Hr. Wagner	07553 823-32	marc.wagner@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.03

G

Gebäudeunterhaltung	Fr. Bürgel/Fr. Müller/Hr. Tylla	07553 823-30	virginia.buergel@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.12
Geburtenanmeldung	Fr. Schwippert	07553 823-34	martina.schwippert@salem-baden.de	Standesamt	1.15
Gemeindeputzete	Hr. Meier	07553 823-39	guenter.meier@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.04
Geschirrmobil	Hr. Meier	07553 823-39	guenter.meier@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.04
Gewerbemeldungen	Hr. Brandstetter/Fr. Ritsch	07553 823-31/-40	uli.brandstetter@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.14
Gewerbesteuer	Fr. Schimmer	07553 823-29	meike.schimmer@salem-baden.de	Zentrale Dienste	3.02
Grundbucheinsicht und -ausdrucke	Hr. Meier	07553 823-39	guenter.meier@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.04
Grundsteuer	Fr. Schimmer	07553 823-29	meike.schimmer@salem-baden.de	Zentrale Dienste	3.02
Grundstücksverwaltung	Hr. Dürrhammer	07553 823-51	marc.duerrhammer@salem-baden.de	Bauverwaltung	2.14



Ihre Ansprechpartner im Rathaus

IN SACHEN ...	SACHBEARBEITER	TEL	E-MAIL	AMT	ZIMMER
H					
Haushaltsbescheinigung für Kindergeld	Hr. Wagner	07553 823-32/-35/-36	marc.wagner@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.03
Heizungsbeihilfen	Hr. Meier	07553 823-39	guenter.meier@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.04
Hundesteuer	Fr. Schimmer	07553 823-29	meike.schimmer@salem-baden.de	Zentrale Dienste	3.02
I					
Integrationsbeauftragte	Fr. Merdovic	07553 823-38	mersida.merdovic@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.10
J					
Jugendarbeit	Fr. Merdovic	07553 823-38	mersida.merdovic@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.10
K					
Kasse	Hr. Graf/Fr. Tumejko	07553 823-22/-23	andreas.graf@salem-baden.de	Gemeindekasse	3.01
Kernzeitbetreuung	Fr. Bloching	07553 823-11	tanja.bloching@salem-baden.de	Zentrale Dienste	3.10
Kinderbetreuungseinrichtungen	Fr. Bloching	07553 823-11	tanja.bloching@salem-baden.de	Zentrale Dienste	3.10
Kita-Gebührenabrechnung	Fr. Frei	07553 823-20	annika.frei@salem-baden.de	Zentrale Dienste	3.09
Kirchenaustritte	Fr. Schwippert	07553 823-34	martina.schwippert@salem-baden.de	Standesamt	1.15
Kulturforum	Fr. Stark	07553 823-12	sabine.stark@salem-baden.de	Stabstelle Bürgermeister	4.03
L					
Lärmaktionsplan	Fr. Bürgel	07553 823-30	virginia.buergel@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.12
Landesfamilienpass	Fr. Bühler/Fr. Haug	07553 823-35/-36	ema@salem-baden.de	Einwohnermeldeamt	1.02
Lebensbescheinigungen	Hr. Meier	07553 823-39	guenter.meier@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.04
M					
Mahnung	Hr. Graf/Fr. Tumejko	07553 823-22/-23	andreas.graf@salem-baden.de	Gemeindekasse	3.01
Meldebescheinigungen	Fr. Bühler/Fr. Haug	07553 823-35/-36	ema@salem-baden.de	Einwohnermeldeamt	1.02
Mietspiegel	Fr. Bürgel	07553 823-30	virginia.buergel@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.12
Müllabfuhr	Landratsamt	07541 2045199		Landratsamt Bodenseekreis	
Musikschule	Fr. Bloching	07553 823-11	tanja.bloching@salem-baden.de	Zentrale Dienste	3.10
Musikschule-Gebührenabrechnung	Fr. Frei	07553 823-20	annika.frei@salem-baden.de	Zentrale Dienste	3.09
N					
Namensänderungen	Fr. Schwippert	07553 823-34	martina.schwippert@salem-baden.de	Standesamt	1.15
Naturerlebnisbad	Fr. Bürgel	07553 823-30	virginia.buergel@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.12
Naturschutz	Hr. Dürrhammer	07553 823-51	marc.duerrhammer@salem-baden.de	Bauverwaltung	2.13



O					
Obdachlosenunterbringung	Hr. Brandstetter	07553 823-31	uli.brandstetter@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.14
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Hr. Brandstetter	07553 823-31	uli.brandstetter@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.14
Öffentlichkeitsarbeit	Fr. Stark	07553 823-12	sabine.stark@salem-baden.de	Stabstelle Bürgermeister	4.03
P					
Pachtwesen	Hr. Schillinger	07553 823-50	torsten.schillinger@salem-baden.de	Bauverwaltung	2.14
Passangelegenheiten	Fr. Bühler/Fr. Haug	07553 823-35/-36	ema@salem-baden.de	Einwohnermeldeamt	1.02
Plakatierungen	Hr. Wagner	07553 823-32	marc.wagner@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.03
R					
Rentenversicherung	Hr. Meier	07553 823-39	guenter.meier@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.04
S					
Salem aktuell	Fr. Tavit	07553 823-91	madlene.tavit@salem-baden.de	Vorzimmer Bürgermeister	4.02
Sanierung	Hr. Dürrhammer	07553 823-51	marc.duerrhammer@salem-baden.de	Bauverwaltung	2.13
Schankerlaubnis	Hr. Wagner	07553 823-32	marc.wagner@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.03
Schlosseefest	Hr. Meier/Fr. Bürgel	07553 823-39	guenter.meier@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.04
Schlüsselverwaltung der Gemeindegebäude	Fr. Müller	07553 823-37	stefanie.mueller@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.11
Schulangelegenheiten	Fr. Bloching	07553 823-11	tanja.bloching@salem-baden.de	Zentrale Dienste	3.10
Seniorenausflug	Hr. Meier	07553 823-39	guenter.meier@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.04
Seniorenarbeit	Fr. Bürgel	07553 823-30	virginia.buergel@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.12
Sozialhilfe	Hr. Meier	07553 823-39	guenter.meier@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.04
Spendenbescheinigungen	Fr. Tumejko	07553 823-26	elena.tumejko@salem-baden.de	Gemeindekasse	3.01
Sperrmüllabfuhr	Landratsamt	07541 2045199		Landratsamt Bodenseekreis	
Sportanlagen (Verwaltung)	Hr. Lenski	07553 823-54	manuel.lenski@salem-baden.de	Bauverwaltung	2.11
Standesamt	Fr. Schwippert	07553 823-34	martina.schwippert@salem-baden.de	Standesamt	1.15
Sterbefälle	Fr. Schwippert	07553 823-34	martina.schwippert@salem-baden.de	Standesamt	1.15
Straßenbau	Hr. von Holten	07553 823-53	andre.vonholten@salem-baden.de	Bauverwaltung	2.10
Straßenbeleuchtung	Hr. von Holten	07553 823-53	andre.vonholten@salem-baden.de	Bauverwaltung	2.10
Straßen- und Hausnummernverzeichnis	Fr. Müller	07553 823-57	andrea.mueller@salem-baden.de	Bauverwaltung	2.12



Ihre Ansprechpartner im Rathaus

IN SACHEN ...	SACHBEARBEITER	TEL	E-MAIL	AMT	ZIMMER
U					
Überlassung von Gebäuden	Fr. Ritsch	07553 823-40	elke.ritsch@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.13
Unterschriftsbeglaubigungen Grundbuch und Vereinsregister	Hr. Meier	07553 823-39	guenter.meier@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.04
Unterschriftsbeglaubigungen für Urkunden	Fr. Schwippert	07553 823-34	martina.schwippert@salem-baden.de	Standesamt	1.15
V					
Vereinsförderung	Fr. Bürgel	07553 823-30	virginia.buergel@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.12
Vergnügungssteuer	Fr. Schimmer	07553 823-29	meike.schimmer@salem-baden.de	Zentrale Dienste	3.02
Vereinswesen	Fr. Bürgel	07553 823-30	virginia.buergel@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.12
Vereinsspenden	Fr. Tumejko	07553 823-26	elena.tumejko@salem-baden.de	Gemeindekasse	3.01
Verkehrsplanung	Hr. Schillinger	07553 823-50	torsten.schillinger@salem-baden.de	Bauverwaltung	2.14
Verkehrsrechtliche Anordnungen	Fr. Bürgel	07553 823-30	virginia.buergel@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.12
Vollstreckung	Hr. Graf/Fr. Tumejko	07553 823-22/-23	andreas.graf@salem-baden.de	Gemeindekasse	3.01
W					
Waffenscheine (Antragstellung)	Hr. Wagner	07553 823-32	marc.wagner@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.03
Wahlen	Hr. Brandstetter/ Einwohnermeldeamt	07553 823-31/-35	uli.brandstetter@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.14
Wasser- und Abwassergebühren	Fr. Schimmer	07553 823-29	meike.schimmer@salem-baden.de	Zentrale Dienste	3.02
Wasserversorgung	Hr. Bautz	0170 4547676	wasserwerk@saleminfo.de	Bauverwaltung	
Wasserqualität	Hr. Dürrhammer	07553 823-51	marc.duerrhammer@salem-baden.de	Bauverwaltung	2.13
Wertstoff-Containerplätze	Hr. Meier	07553 823-39	guenter.meier@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.04
Wohnberechtigungsschein	Hr. Meier	07553 823-39	guenter.meier@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.04
Wohngeld	Hr. Meier	07553 823-39	guenter.meier@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.04
Z					
Zivil- und Katastrophenschutz	Hr. Brandstetter	07553 823-31	uli.brandstetter@salem-baden.de	Bürgerdienste	1.14



INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Aktuelles aus Salem.

SALEM AKTUELL

Die Gemeinde Salem ist Herausgeberin eines Amtsblattes, das jeden Freitag erscheint.

Seit 2002 gibt es unser Mitteilungsblatt auch als PDF-Datei. Frühere Ausgaben sind nur in Papierform vorhanden. Gerne können Sie ältere Ausgaben ab dem Jahr 2002 unter www.salem-baden.de anfordern. Die Mitteilungsblätter des laufenden Jahres können Sie direkt herunterladen.

Umfassende Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite www.salem-baden.de.



WEITERE INFORMATIONEN HIERZU ERHALTEN SIE UNTER:
WWW.SALEM-BADEN.DE
 ANSPRECHPARTNERIN IM RATHAUS: MADLENE TAVIT
 TEL 07553 823-91 . E-MAIL SALEM-AKTUELL@SALEM-BADEN.DE

INFORMATIONEN ZU ANZEIGEN ERHALTEN SIE BEIM
 PRIMO-VERLAG, FACHVERLAG FÜR AMTS-, MITTEILUNG- UND INFOBLÄTTER
 MESSKIRCHER STRASSE 45 . 78333 STOCKACH . TEL 07771 9317-11

ABFALLENTSORGUNG

Mit den nächsten Zeilen möchten wir Ihnen die wichtigsten Punkte über das Abfallbehälter- und Gebührensystem im Bodenseekreis aufzeigen. Um eine geordnete und umweltfreundliche Abfallentsorgung zu organisieren, wird jeder Haushalt im Bodenseekreis an die öffentliche Abfallentsorgung angeschlossen. Hierzu ist eine Meldung beim Abfallwirtschaftsamt erforderlich, die Sie auch per Internet online (www.bodenseekreis.de) erledigen können. Das Abfallwirtschaftsamt stellt jedem Haushalt separate Abfallbehälter für Rest- und Biomüll sowie seit 2014 für Papierabfälle zur Verfügung. Haushalte, die organische Abfälle selbst kompostieren, können eine Ermäßigung auf die Abfallgebühr oder sogar eine Befreiung von der Biotonne beantragen. Auf einem Grundstück können sich Haushalte auch zu einer Abfallgemeinschaft zusammenschließen und die Abfallbehälter gemeinsam nutzen. Die Abfallentsorgung kostet natürlich Geld. Der Bodenseekreis erhebt deshalb Abfallgebühren in Form einer personenbezogenen Jahresgebühr, die sich nach der Anzahl der im Haushalt lebenden Personen bemisst, und einer restmüllmengenabhängigen Behältergebühr. In der Jahres- und Behältergebühr sind folgende Leistungen enthalten:

- regelmäßige Abfuhr von Rest-, Bio- und Papiermüll
- 3 Gartenabfallsammlungen
- 2 Problemstoff- und Elektronikschrottsammlungen
- kostenlose Nutzung des Recyclinghofes
- 2 Gutscheinkarten für die Abholung von Sperrmüll, Altholz, Altmetall und Elektrogeräten auf Abruf bzw. alternativ für die Selbstanlieferung auf den kreiseigenen Entsorgungsanlagen

RECYCLINGHOF

Der Landkreis Bodenseekreis hat in fast allen Kreismunicipalitäten Recyclinghöfe eingerichtet. Private Haushalte können dort Gartenabfälle und sonstige Wertstoffe wie z. B. Altglas, Altkleider, Altmetall, Altpapier,



Kartonagen, Aluminium, Buntmetall, Kabel, CDs, Tonerkartuschen, Dosen, Weißblech, Elektrogeräte, Energiesparlampen, Haushaltsbatterien, Altholz, Kork, Kunststoffe (nur Verpackungsmaterial), Schuhe, Speisefett und –öl sowie Styropor, bis 80 kg kostenfrei abgeben. Die Zufahrt zum Wertstoffhof in Salem befindet sich an der K7760 zwischen Mimmehausen und Buggensegel.

DER WERTSTOFFHOF IST GEÖFFNET

Während der Sommerzeit:		Während der Winterzeit:	
Mittwoch	16.00 Uhr bis 18.00 Uhr		
Freitag	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Freitag	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr	Samstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

ABFALLENTSORGUNGSANLAGEN

Die Anlieferung ohne Gutscheinkarte auf den kreiseigenen Abfallentsorgungsanlagen kann je nach Abfallmenge und –art kostenpflichtig sein. Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Abfallwirtschaftsamtes.

- Entsorgungszentrum Weiherberg an der Kreisstraße 7742 zwischen Markdorf und Friedrichshafen bei Raderach
- Entsorgungszentrum Überlingen Füllenwaid an der Landstraße zwischen Gewerbegebiet Nord bei Überlingen und Lippertsreute

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag	08.00 Uhr - 11.45 Uhr 13.00 Uhr - 16.45 Uhr
Samstag	08.00 Uhr - 12.45 Uhr*

*Während der Sommerzeit ist das Entsorgungszentrum Weiherberg samstags durchgehend von 08:00 Uhr bis 15:45 Uhr geöffnet.



WEITERE FRAGEN BEANTWORTET IHNEN DAS ABFALLWIRTSCHAFTSAMT DES LANDKREISES BODENSEEKREIS UNTER FOLGENDEN TELEFONNUMMERN:
 ABFALLBERATUNG 07541 204 5199
 GEBÜHRENVERANLAGUNG 07541 204 5100



BILDUNG UND SOZIALES

- 44· Kindergärten
- 46· Schulen
- 48· Kirchliche und religiöse Gemeinschaften
- 49· Volkshochschule
- 49· Soziale Einrichtungen

BILDUNG UND SOZIALES

KINDERBETREUUNG IN DER GEMEINDE SALEM



KINDERGÄRTEN
DER GEMEINDE SALEM



Den Salemer Kindern stehen in den Ortsteilen Stefanfeld, Mimmehausen, Neufrach, Weildorf, Grasbeuren und Beuren insgesamt acht Kindergärten zur Verfügung. Die Einrichtungen nehmen Kinder ab der Vollendung des zweiten Lebensjahres auf. Bei einem der Kindergärten in Neufrach ist der Träger die Katholische Kirchengemeinde.

Darüber hinaus bietet in Salem das Familienforum mit Sitz in Mimmehausen Plätze für Kinder von acht Wochen bis zu zwei Jahren an. Außerdem bieten wir für die Kleinsten an den Kindergärten in Beuren und in Neufrach weitere Betreuungsmöglichkeiten durch angegliederte Krippengruppen an.

Neben den Kindertageseinrichtungen gibt es die Möglichkeit der Kinderbetreuung durch die Kindertagespflege. Hier vermittelt das Landratsamt zwischen Tagespflegeeltern und Interessierten.

Die Kindergärten „Am Fohrenbühl“ und „Kleiner Brühl“ in Mimmehausen und der Katholische Kindergarten in Neufrach nehmen für die Gesamtgemeinde eine Zentralfunktion in Sachen Ganztagesbetreuung ein.

Im Kindergarten Grasbeuren wird die Montessori-Pädagogik angeboten. Im Herbst 2020 wurde der neu eingerichtete zweigruppige Kindergarten „Am Lichtenberg“ an der Hermann-Auer-Grundschule in Neufrach in Betrieb genommen. In den Jahren 2021/22 ist der Bau einer sechsgruppigen Einrichtung im Baugebiet Stefansfeld-Nord vorgesehen.

Die Gemeinde bietet an allen Standorten im Rahmen der Landesfördermaßnahme KOLIBRI eine Sprachförderung durch entsprechendes Fachpersonal an. Ebenso wird an allen Standorten in Kooperation mit der Musikschule musikalische Frühförderung angeboten.



NÄHERE INFORMATIONEN ZU DEN EINZELNEN EINRICHTUNGEN KÖNNEN SIE DER HOMEPAGE DER GEMEINDE SALEM UNTER WWW.SALEM-BADEN.DE ENTNEHMEN.



KINDERGARTEN STEFANSFELD

Schlossstraße 9
88682 Salem
Tel 07553 7577
Leiterin: Uta Nietzschmann
Betreuungszeiten: Regelangebot, VÖ-Betreuung,
Ganztagesangebot

KINDERGARTEN „AM FOHRENBÜHL“

Abt-Robert-Weg 14
88682 Salem-Mimmenhausen
Tel 07553 7911
Leiterin: Irene Hummel
Betreuungszeiten: Alle Betreuungszeiten

KINDERGARTEN „KLEINER BRÜHL“

Kleiner Brühl 7
88682 Salem-Mimmenhausen
Tel 07553 1314
Leiterin: Verena Asprien
Betreuungszeiten: Alle Betreuungszeiten

KINDERGARTEN „AM LICHTENBERG“

Am Lichtenberg 20
88682 Salem-Neufrach
Tel 07553 8360010
Leiterin: Monika Straßer-Branz
Betreuungszeiten: Regelangebot, VÖ-Betreuung,
Ganztagesangebot an 2 Tagen

KATHOLISCHER KINDERGARTEN ST. JOSEF

Am Sportplatz 1
88682 Salem-Neufrach
Tel 07553 9183700
Leiterin: Sandra Flintrop
Betreuungszeiten: Alle Betreuungszeiten

KINDERGARTEN WEILDORF

Heiligenberger Straße 117
88682 Salem-Weildorf
Tel 07553 248
Leiterin: Bettina Lohmann-Kelm
Betreuungszeiten: Regelangebot

KINDERGARTEN GRASBEUREN

Montessori-Einrichtung
Alte Rathausstraße 3
88682 Salem-Grasbeuren
Tel 07556 8641
Leiterin: Constanze Frick
Betreuungszeiten: Regelangebot

KINDERGARTEN BEUREN

Eggenriedstraße 6
88682 Salem-Beuren
Tel 07554 220
Leiterin: Birgitta Knörle
Betreuungszeiten: Regelangebot, VÖ-Betreuung,
Ganztagesangebot an 2 Tagen

FAMILIENFORUM SALEM E.V.

KLEINKINDBETREUUNG

Kleiner Brühl 9
88682 Salem-Mimmenhausen
Tel 07553 60416
Vorstand: Andrea Marent
Betreuungszeiten: erweitertes Betreuungsangebot für Kinder
bis zum vollendeten 3. Lebensjahr

SCHULEN IN DER GEMEINDE SALEM



Auf der Gemarkung der Gemeinde Salem befinden sich unterschiedlichste Bildungs- und Lerneinrichtungen.

Insgesamt gibt es drei Grundschulen, ein SBBZ, eine Gemeinschaftsschule, eine Schule für geistig Behinderte (Träger: Landkreis) sowie ein privates Gymnasium.

Seit einigen Jahren werden die Fritz-Baur-Grundschule in Mimmehausen, das SBBZ-Lernen in Stefansfeld, sowie die Gemeinschaftsschule am Bildungszentrum als Ganztagschulen geführt. An allen Schulen in gemeindlicher Trägerschaft bieten wir ein Mittagessensangebot und ein Angebot der Kernzeitbetreuung an, um der Vereinbarkeit von Familie und Beruf Rechnung zu tragen.

Außerdem ist die Gemeinde Salem Träger einer Musikschule im Ortsteil Weildorf.



NÄHERE INFORMATIONEN ZU DEN EINZELNEN EINRICHTUNGEN KÖNNEN SIE DER HOMEPAGE DER GEMEINDE SALEM UNTER WWW.SALEM-BADEN.DE ENTNEHMEN.



FRITZ-BAUR-GRUNDSCHULE

Ganztagessschule
Bahnhofstraße 7/3
88682 Salem-Mimmenhausen
Tel 07553 7515
Rektor: Stefan Neher

HERMANN-AUER-GRUNDSCHULE

Verlässliche Grundschule
Am Lichtenberg 20
88682 Salem-Neufrach
Tel 07553 334
Rektorin: Dorothea Vollmer

GRUNDSCHULE BEUREN

Verlässliche Grundschule
Eggenriedstraße 8
88682 Salem-Beuren
Tel 07554 98028
Rektorin: Sonja Fahlenbock

BILDUNGSZENTRUM SALEM

Gemeinschaftsschule
Ganztagessschule
Schlosseeallee 45
88682 Salem-Mimmenhausen
Tel 07553 92110
Rektorin: Bettina Schappeler

SBBZ-LERNEN

Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum
mit Förderschwerpunkt Lernen
Markgrafenstraße 4
88682 Salem-Stefansfeld
Tel 07553 256
Rektor: Gerd Magino

SONNENBERGSCHULE (Träger: Landkreis)

Ganztagessschule
Schule für Kinder mit Entwicklungsverzögerung
und geistiger Behinderung
Laurentiusstraße 4
88682 Salem-Buggensegel
Tel 07553 82743
Rektor: Günter Fordinal

GYMNASIUM (privat)

SCHULE SCHLOSS SALEM

Schlossbezirk
88682 Salem-Stefansfeld
Tel 07553 919-0
Leitung: Bernd Westermeyer

MUSIKSCHULE SALEM

Heiligenberger Straße 117
88682 Salem-Weildorf
Tel 07553 1753
Leitung: Matthias Walser

KIRCHLICHE UND RELIGIÖSE GEMEINSCHAFTEN



SEELSORGEEINHEIT SALEM-HEILIGENBERG

Katholisches Pfarrbüro und Dekanatsbüro

Kirchgasse 1

88682 Salem

Tel 07553 919944-0

www.kath-salem.de

www.dekanat-linzgau.de

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE SALEM-HEILIGENBERG

Pfarramt und Kirchenbüro

Schlossstraße 13

88682 Salem

Tel 07553 280

www.ev-kirche-salem.de

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE MIMMENHAUSEN

Tüfingener Straße 4

88682 Salem

Ansprechpartner: Daniel Dorsel-Tamm

Tel 07553 7671

www.nak-tuttlingen.de

ARCHE SALEM

FREIKIRCHLICHE CHRISTENGEMEINDE

Gewerbepark Salem

In Oberwiesen 16

88682 Salem

Ansprechpartner: David & Liliana Grigoras

Tel 07553 828029

www.arche-salem.de

GEMEINDE GOTTES SALEM

EVANGELISCHE FREIKIRCHE

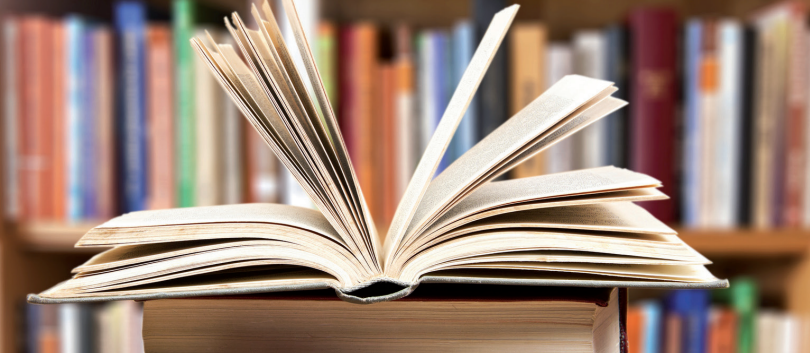
Schlosseeallee 24

88682 Salem

Ansprechpartner: Hans Krumbacher

Tel 07553 918252

www.gemeindegottes.de



VOLKSHOCHSCHULE



Volkshochschule
Bodenseekreis



VHS BODENSEEKREIS

Die Volkshochschule Bodenseekreis ist der größte öffentliche Bildungsanbieter im Bodenseekreis. In Salem sowie in jeder Gemeinde des Bodenseekreises werden Kurse durchgeführt.

Das Kursangebot umfasst fünf thematische Bereiche:

- Allgemeine Bildung
- Kultur und Gestalten
- Gesundheit
- Sprachschule
- EDV / Berufliche Bildung

Daneben gibt es auch eine Fülle an Angeboten speziell für Kinder und Jugendliche - **die junge vhs**.

VHS-Servicezentrale im Landratsamt

Tel 07541 204-5425

Fax 07541 204-8829

E-Mail vhs-zentrale@bodenseekreis.de

www.vhs-bodenseekreis.de

Ihre VHS-Ansprechpartnerin in Salem:

Monika Zengerle, Tel 07553 828052

SOZIALE EINRICHTUNGEN

Familientreff

SALEM

FAMILIENTREFF SALEM

Die Gemeinde Salem und das Jugendamt Bodenseekreis fördern und begleiten den Familientreff Salem. Er ist ein Begegnungsort für Groß und Klein und bietet die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen sowie Beratung und Hilfe der Fachkräfte in Anspruch zu nehmen. Schwerpunkt der pädagogischen Begleitung ist die Unterstützung von Erziehenden und ihren Kindern in unterschiedlichen Lebensformen. Dies geschieht durch Gruppenangebote, Einzelgespräche und Lernangebote.

Am Schlossee 3

Leitung: Jutta Laimer

Tel 0159 04204298

E-Mail jutta.laimer@bodenseekreis.de

SOZIALE EINRICHTUNGEN



JUGENDARBEIT SALEM

Das offene Angebot der Jugendarbeit richtet sich an alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen! Frau Mersida „Ida“ Merdovic als Jugendsozialarbeiterin und Streetworkerin ist hier Anlaufstelle für alle jungen Menschen, insbesondere für Fragen und Anliegen zum Thema:

- Familie und Freunde
- Schule, Bewerbung, Zukunft
- Probleme oder Sorgen
- Freizeitgestaltung, gemeinsame Projekte und Veranstaltungen

...oder einfach zum gemütlichen Zusammentreffen und miteinander chillen.

Jugendtreff in der Neuen Mitte, Am Schlossee 3

Einzeltermine können jederzeit vereinbart werden.

Jugendtreff „Teekessele“, Kirchgasse 1

mittwochs 15.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Die Öffnungszeiten von Jugendtreff und Teeküche standen bei Drucklegung der Broschüre noch nicht fest. Bitte informiert euch auf der Webseite der Gemeinde unter

www.salem-baden.de/leben-wohnen/soziales/jugendarbeit
oder bei Frau Merdovic.

Tel 0160 90122956 (auch über WhatsApp erreichbar)

E-Mail jugendarbeit@salem.info



FAMILIENFORUM SALEM E. V.

Kleiner Brühl 9, Pavillon und Kleinkindbereich im Kindergarten „Kleiner Brühl“

Tel 07553 60416

E-Mail info@familienforum-salem.de

www.familienforum-salem.de

Angebote:

- Kleinkindbetreuung
- Krabbelgruppen
- Spielgruppen
- Babytreff
- Wahloma und Wahlopa-Projekt
- Hebammensprechstunde

SOZIALSTATION

Leutkirch 20

88682 Salem

Tel 07553 9222-0

www.sozialstation-bodensee.de

Aufgaben:

- Pflege kranker und alter Menschen
- Unterstützung der häuslichen Versorgung und Entlastung der Angehörigen
- kostenlose Beratung rund um das Thema „Pflege“

Die Träger der Sozialstation sind die katholischen Kirchengemeinden, in Kooperation mit den evangelischen Kirchengemeinden, im Einzugsgebiet Daisendorf, Frickingen, Heiligenberg, Meersburg, Salem, Stetten und Uhldingen-Mühlhofen.

SOZIALE EINRICHTUNGEN



STIFTUNG ALTEN- UND PFLEGEHEIM WESPACH

Wespach 1

88682 Salem

Tel 07553 918599 - 0

E-Mail info@wespach.de

www.wespach.de

Das Alten- und Pflegeheim Wespach liegt zwischen Neufrach und Bermatingen in einer ruhigen und sehr idyllischen Lage. Wir bieten 80 moderne Pflegeplätze in einem ansprechenden Ambiente.

Umfangreiche Informationen zu unserem Haus und den Pflegeangeboten finden Sie auf unserer Website.

HOSPIZGRUPPE SALEM E.V.

Franz-Ehret-Straße 23

88682 Salem-Weildorf

Tel 07553 6667

Email hospizgruppe-salem@web.de

www.hospizgruppe-salem.de

Die ambulante Hospizgruppe

- begleitet schwerstkranken und sterbende Menschen zu Hause und im Pflegeheim, unterstützt und entlastet An- und Zugehörige
- bietet trauernden Menschen Raum in individuellen Trauergesprächen

Wir hören zu und halten aus, informieren und beraten.

Wir arbeiten überkonfessionell und stellen unsere Zeit kostenfrei zur Verfügung.

Unser Einsatzgebiet: Salem, Frickingen, Heiligenberg, Deggenhausertal, Bermatingen, Markdorf, Meersburg, Uhldingen-Mühlhofen



FEUERWEHR, FREIZEIT UND KULTUR

- 52: Feuerwehr
- 53: Turn- und Sportstätten | Freizeiteinrichtungen
- 54: Vereine
- 64: Kulturforum Salem
- 64: Kulturelle Einrichtungen

FEUERWEHR, FREIZEIT UND KULTUR FEUERWEHR SALEM

Die Freiwillige Feuerwehr Salem ist eine Stützpunktwehr und hat damit neben dem Einsatzgebiet der Gemeinde Salem mit ca. 6.300 ha im Rahmen der Überlandhilfe und technische Hilfeleistung auch die Gemeinden Frickingen und Heiligenberg zu betreuen. Bei der Salemer Feuerwehr leisten momentan 136 Männer und 4 Frauen ehrenamtlich aktiven Dienst, die rund um die Uhr für Ihre Sicherheit sorgen. Auf der Homepage finden Sie weitere interessante Informationen zur Freiwilligen Feuerwehr Salem



Kommandant: Jochen Fuchs
Anschritt Feuerwehrhaus:
Schlossseeallee 39
88682 Salem
Tel 07553 7848
E-Mail mail@feuerwehr-salem.de
www.feuerwehr-salem.de



KONTAKTINFORMATIONEN BEKOMMST DU UNTER:
WWW.JUGENDFEUERWEHR-SALEM.DE



JUGENDFEUERWEHR SALEM

Du interessierst Dich für Technik, möchtest sie zusammen in einer Gruppe mit Gleichgesinnten kennen lernen? Dann bist Du bei der Jugendfeuerwehr an der richtigen Adresse! Bei uns kannst Du die Feuerzeuge der Feuerwehr kennen lernen, und erfahren, welche Gräte sie mit sich führen und bei welchen Einsätzen diese benötigt werden. Gemeinsam mit Deinen Kameraden lernst Du mit Feuerwehrentechnik fachgerecht umzugehen. So wirst Du schnell ein vollwertiges Mitglied unseres Teams und kannst in spannenden Übungen Deinen „Mann“ oder Deine „Frau“ stehen. Du wirst aber auch lernen:

ERFOLGREICH SEIN GEHT BEI UNS NUR IM TEAM!

Nicht nur feuerwehrtechnisch ist bei der Jugendfeuerwehr viel los! Auch sportlich wird viel geboten. Abenteuerlich geht es bei unseren Zeltlagern zu. Dort kannst Du viele andere Jugendfeuerwehrleute aus Deinem Landkreis kennen lernen. Messe Dich mit Deiner Jugendfeuerwehr im sportlichen Wettstreit mit anderen Jugendfeuerwehren, lerne vieles über die Natur und erlebe das wahre Zeltlagergefühl! Tagesausflüge, Besichtigungen oder Spiele- und Kameradschaftsabende, das alles kannst Du erleben, wenn DU zu uns kommst.

WENN DU DICH JETZT ENTSCIEDEN HAST, MEHR AUS DEINER FREIZEIT ZU MACHEN, DANN BIST DU BEI UNS AN DER RICHTIGEN ADRESSE.



Den Sportbegeisterten stehen sechs Turn- und Gymnastikhallen zur Verfügung. Hervorzuheben ist die Sport- und Freizeitanlage an der Schlosseeallee, wo sich auf engstem Raum eine vierteilige Sporthalle, das Schlosseestadion mit zwei Rasenplätzen und einer modernen Leichtathletikanlage, sowie die Tennisanlage mit Tennishalle befinden. Seit Herbst 2020 steht hier auch eine moderne und attraktive Trendsportanlage zur Verfügung. Der Skatepark Salem bietet neben der Skaterbahn auch eine Pumptrack- und Dirtbike-Strecke.

Weitere Sportplätze sind in Mimmenhausen, Beuren und Neufrach zu finden. In fast allen Ortsteilen wurden außerdem noch Spiel- bzw. Bolzplätze eingerichtet.

TURN- UND SPORTSTÄTTEN – FREIZEITRICHTUNGEN

TURN- UND SPORTSTÄTTEN

SPORTHALLE AM BILDUNGSZENTRUM

Schlosseeallee 43, Mimmenhausen

STADION AM SCHLOSSEE

Schlosseeallee, Mimmenhausen

TURNHALLE STEFANSFELD

Markgrafenstraße 4

TURNHALLE MIMMENHAUSEN

Dorfgemeinschaftshaus

Bahnhofstraße 7/5

TURNHALLE NEUFRACH

Am Lichtenberg 20

GYMNASTIKHALLE BEUREN

Dorfgemeinschaftshaus

Eggenriedstraße 6

GYMNASTIKHALLE BUGGENSEGEL

Dorfgemeinschaftshaus

Laurentiusstraße 4

BÄDER

FREIBAD IM NATURERLEBNISPARK

SCHLOSSEE SALEM

Schlosseeallee

TENNIS

TENNISANLAGE MIT TENNISHALLE SALEM

Schlosseeallee

TRENDSPORT

SKATEPARK SALEM

Schlosseeallee (hinter der Tennishalle)

VEREINE IN DER GEMEINDE SALEM



VEREIN	ANSPRECHPARTNER	KONTAKT	
SPORT			
FC Rot-Weiß Salem e. V.	Jörg Allgaier	88682 Salem	Schlossseeallee 51
FC Beuren-Weildorf e. V.	Patrick Schraivogel	88682 Salem	Überlinger Straße 16
TSV Mimmenhausen 1899 e. V. / Abteilung Badminton	Bruno Fessler	88682 Salem	Binzwangen 2
Sportverein Neufrach 48 e. V.	Dieter Mücke	88682 Salem	Am Lichtenberg 2/1
Sportverein Neufrach 48 e. V. / Tanzgruppe Neufrach	Michaela Mücke	88682 Salem	Am Lichtenberg 2/1
HSG Mimmenhausen-Mühlhofen	Thomas Schmid	88682 Salem	Zur Öle 19
TSV Mimmenhausen e. V.	Klaus Müller	88682 Salem	Heiligenberger Straße 14
TSV Mimmenhausen e. V. / Abteilung Volleyball	Christof Krauß	88682 Salem	Tüfingener Straße 9/2
TSV Mimmenhausen e. V. / Abteilung Tischtennis	Andreas Kohllöffel	88682 Salem	Überlinger Straße 17/1
TSV Mimmenhausen e. V. / Abteilung Turnen	Annemarie Rayczyk	88682 Salem	Abt-Thomas-Straße 4
TSV Mimmenhausen e. V. / Abteilung Ringtennis	Juliane Mangold	88682 Salem	Giselhalden 12
LG Saalemertal / Abteilung Leichtathletik	Eugen Wenzel	88682 Salem	Brühlstraße 16
TC Salem e. V.	Lothar Bröske	88682 Salem	Am Hardt 16
Ski-Club Salem e. V.	Achim Knobelspies	88682 Salem	Walter-Eberhard-Loch-Straße 20
Turn- und Sportverein Beuren e. V.	Anke Wagner	88682 Salem	Bugogstraße 1
SV Weildorf e. V.	Siegfried Rettich	88682 Salem	Zum Ried 6
Damenturngruppe Mittelstenweiler	Elke Merk	88682 Salem	Erlenweg 5
Turnergemeinschaft Grasbeuren	Lucia Hoher	88682 Salem	Dorfstraße 29
Kultur- und Sportverein Salem e. V.	Alfred Hefler	88682 Salem	Weildorfer Hardt 31
Reha- und Gesundheitssport-Physio Salem e. V.	José Espinosa	88682 Salem	Am Wasserstall 5
DLRG Landesverband Württemberg / Ortsgruppe Salem	Johannes Franck	88662 Überlingen	Schilfweg 26
Reit- und Fahrclub Grasbeuren e. V.	Klaus Hoher	88682 Salem	Waldstraße 1
Reit- und Fahrverein Salem e. V.	Friederike Hack	88662 Überlingen	Nüffern Straße 3



07553 916782
01515 8837693

joerg.allgauer@gmx.de

www.rws-salem.de

1.vorsitzender@fc-beuren-weildorf.de

www.fc-beuren-weildorf.de

07554 8305

fesslerb@web.de

07553 7976

di.muecke@web.de

07553 7976

www.tanzgruppe-neufrach.de

07553 8279625

tssalem@web.de

www.hsg-mm.de

07553 1527

vorstand@tsv-mimmenhausen.de

www.tsv-mimmenhausen.de

07553 2649926

christof.krausser@tsv-mimmenhausen-volleyball.de

www.tsv-mimmenhausen-volleyball.de

07553 828121

jugendwart@tsv-mimmenhausen-tischtennis.de
andreas.kohlloeffel@web.de

www.tsv-mimmenhausen-tischtennis.de

07553 502

annemarie.rayczyk@t-online.de

www.tsv-mimmenhausen.de/turnen

07544 958686

www.ringtennis.de

07553 96910

2.vorsitzender@lg-salemertal.de

www.lg-salemertal.com

07553 7208

lothar.broeski@t-online.de

www.tc-salem.de

07553 2124116

kontakt@sc-salem.de

www.skiclub-salem.de

07553 828805

vorstand@tusbeuren.de

www.tusbeuren.de

07553 7809

siggi.rettich@freenet.de

https://sv-weildorf.jimdofree.com/kontakt/

07544 6537

wens.merk@web.de

07556 6154

07553 1070

07553 9165298

info@physio-espinoza.de

www.physio-espinoza.de

0160 2995208

info@salem.dlrg.de

www.salem.dlrg.de

07556 5466

1vorstand@rfc-grasbeuren.de

www.rfc-grasbeuren.de

0174 2443323

vorstand@reit-und-fahrverein-salem.de

www.reit-und-fahrverein-salem.de

VEREINE IN DER GEMEINDE SALEM



VEREIN	ANSPRECHPARTNER	KONTAKT	
Reitsportverein Salemental e. V.	Silke Ramschütz	88682 Salem	Bächenstraße 30
Traditionsfahren Salem e. V.	Fritz Baur	88682 Salem	Lindenweg 10
Schützenverein Salemental e. V.	Timon Weber	88682 Salem	Nüffernstraße 23
Fischerverein Salem e. V.	Arno Meurs	88682 Salem	Schlossseeallee 28
Hundesportfreunde Salem e. V.	Markus Kottmann		
Motorsportgemeinschaft Salemental e. V.	Dominik Jackisch	88682 Salem	Zum Ried 12
Schiffsmodellbaufreunde Salem - FN 1959 e. V.	Jürgen Schacht	88662 Überlingen	Im Gröber 34
Modellsportclub Salem e. V.	Peter Bücken	88677 Markdorf	Elblingweg 10
MUSIK			
Musikverein Mimmenhausen e. V.	Stefan Quarleiter	88682 Salem	Abt-Thomas-Straße 36
Musikverein Neufrach e. V.	Magnus Wächter	88682 Salem	Leutkircher Straße 7
Musikverein Weildorf e. V.	Florian Harnau	88682 Salem	Keltenring 11
Musikverein Beuren e. V.	Andreas Stärk	88682 Salem	Josef-Maier-Straße 95
Musikverein Harmonie Lippertsreute e. V.	Florian Keller	88662 Überlingen	Hesack Straße 14
Fanfarenzug Salem e. V.	Erich Müller	79361 Jechtingen	Humbergweg 6
Lumpenkapelle Löwenzahn e. V.	Stefan Quarleiter	88682 Salem	Abt-Thomas-Straße 36
Riedwegmusikanten	Josef Sick	88682 Salem	Aachstraße 15
Schalmeiengruppe Rickenbach	Bettina Drost	88682 Salem	Haldenweg 5
Akkordeon-Orchester Salemental e. V.	Hermann Staneker	88699 Frickingen	Am Waldeck 6
Förderverein Musikverein Neufrach e. V.	Sandrine Wächter	88682 Salem	Leutkircher Straße 7
CHÖRE			
Männergesangverein Eintracht 1860 Salem-Neufrach e. V.	Wilhelm Gindele	88682 Salem	Markdorfer Straße 9/1
Männerchor Beuren	Alfred Hefler	88682 Salem	Weildorfer Hardt 31



	vorstand@rsv-salemertal.de	www.rsv-salemertal.de
0175 7253374	fewo@baur-salem.de	www.salemertaditionsfahren.de
0174 5718642 07553 469	timonweber123@gmail.com	
07553 1302	mail@fv-salem.de	www.fischerverein-salem.de
0171 8690505	m.kottmann@hsf-salem.de	www.hsf-salem.com
07555 8204430	vorstand@msg-salemertal.de	www.msg-salemertal.de
07551 1016	jschacht@gmx.net	www.smf-salem.de
07544 6756	elbling@t-online.de	www.modell-sportclub-salem.de
0175 2403723	vorstand@mv-mimmenhausen.de	www.musikverein-mimmenhausen.de
	vorstand@mv-neufrach.de	www.mv-neufrach.de
0176 20812658	vorstand@mv-weildorf.de	www.musikverein.weildorf.de www.narrenverein-weildorf.jimdo.com
0151 23538067	andreas.staerk@musikverein-beuren.de	www.musikverein-beuren.de
07551 65265	vorstand@mvhl.de	www.harmonie-lippertsreute.de
07662 939772	1.vorstand@fz-salem.de	www.fz-salem.de
0175 2403723	info@lk-loewenzahn.de	
07553 6800		
07553 9167394		
07554 723	L.Staneker@t-online.de foerderverein@mv-neufrach.de	
07553 9164835	btzfn-gindele@gmx.de	www.maennerchor-neufrach.de
07553 1070	alfred_und_ursula-hefler@t-online.de	

VEREINE IN DER GEMEINDE SALEM



VEREIN	ANSPRECHPARTNER	KONTAKT	
Münsterchor Salem	Hubert Karrer	88682 Salem	Klosterstraße 1
Kirchenchor St. Peter und Paul Neufrach	Petra Meier	88682 Salem	Markdorfer Straße 18/1
Kirchenchor Weildorf	Wolfgang Speth	88682 Salem	Pfarrgasse 22
Kirchenchor St. Ulrich Beuren	Marcel Pfaff	88699 Frickingen	Alzheimer Straße 13
Essarter Chor	Barbara Mohm-Löhle	88633 Heiligenberg	Echbeck 15
Band Maranatha	Matthias Allweier	88699 Frickingen	Zum Cox Orange 4
NARRENVEREINE			
Arbeitsgemeinschaft Salemer Narrenzünfte	Horst Schmid	88682 Salem	Gartenstraße 7
Narrenverein Salem e. V.	Peter Frick	88682 Salem	Neufracher Straße 14
Förderverein Närrisches Brauchtum und Kultur e. V.	Stephan Schweizer	88682 Salem	Markgrafenstraße 29
Narrenverein Goldkäfer Mimmehausen e. V.	Dieter Kelm	88682 Salem	Schiesserweg 7
Brauchtumsverein Mimmehausen	Dieter Kelm	88682 Salem	Schiesserweg 7
Hardtwieble-Zunft Neufrach e. V.	Vanessa Otterburg	88682 Salem	Aachstraße 22
Narrenverein Buggensegel e. V.	Tobias Gruler	88682 Salem	Valchinsteinstraße 4
Narrenverein "Goldene 7" Mittelstenweiler e. V.	Dieter Merk	88682 Salem	Bergstraße 19/1
Narrenverein Tüfingen e. V.	Sandra Schraivogel	88682 Salem	Überlinger Straße 16
Narrenverein Rickenbacher Hennen e. V.	Patrick Säile	88682 Salem	Im Klingler 2/3
Narrenverein Weildorf e. V.	Timo Salwik	88682 Salem	Pfarrgasse 7
Narrenverein Gablemale Grasbeuren	Herbert Reichmann	88682 Salem	Alte Rathausstraße 10
Narrenverein Trubepfleger Oberstenweiler	Verena Kaiser	88682 Salem	Netzenbergstraße 2
Narrenzunft "Tryllenbühler" Beuren e. V.	Sven Wagner	88682 Salem	Mennwanger Straße 6/1
Narrenverein Schlüsselbieter Altenbeuren e. V.	Renate Böhmman	88682 Salem	Bächen 9



07553 1234	h.karrer@vom-see.de	
07553 6324	pfarrbuero-salem@kath-salem.de	www.kath-salem.de
07553 60110		
07554 97574	pfaff.marcel@web.de	
07554 990147	bmlp@gmx.de	
07554 97250	matthiasallweiler@web.de	www.band-maranatha.de

07553 8888		
07553 6875	narrenpraesident@narrenverein-salem.de	www.narrenverein-salem.de
07553 8081	stephan@schweizer-salem.de	
07553 8468	praesident@nv-goldkaefer.de	www.nv-goldkaefer.de
07553 8468	dieter-kelm@t-online.de	
07553 916671	kontakt@hardtwieblezunft.de tobiasgruler@googlemail.com goldene7mittelstenweiler@gmx.de	www.hardtweiblezunft.de
07553 919807	narrenverein-tuefingen@t-online.de	
07553 9174589	patrick_saile@t-online.de	www.rickenbacherhennen.de
0176 64441315	timo.salwik@web.de	www.narrenverein-weildorf.info
07556 931053	vorstand@nv-grasbeuren.de	www.nv-grasbeuren.de
07544 741655	verena-kaiser-obw@web.de vorstand@tryllerbuehler.de	www.nv-oberstenweiler.de www.tryllerbuehler.de
07554 9151	schluesselbieter-altenbeuren@web.de	

VEREINE IN DER GEMEINDE SALEM



VEREIN	ANSPRECHPARTNER	KONTAKT	
WEITERE SOZIALE UND KULTURELLE VEREINE			
Feuerwehr Salem / Jugendfeuerwehr	Jens Sauer	88682 Salem	Schlosseeallee 39
Deutsches Rotes Kreuz / Ortsverein Salemertal	Jürgen Stukle	88699 Frickingen	Fasanenweg 16
Jugendrotkreuz Salemertal	Lena Biselli	88699 Frickingen	Zur Oberen Mühle 2
Familienforum Salem e. V.	Sandra Nissen	88682 Salem	Kleiner Brühl 9
Familientreff Salem	Jutta Laimer	88682 Salem	Grenzstraße 5
Hospizgruppe Salem e. V.	Johannes Hasenbrink	88682 Salem	Neufracher Straße 1
Kutumb Familie für Benares, Indien e. V.	Johannes Hasenbrink	88682 Salem	Neufracher Straße 1
Hikkaduwa Verein e. V.	Horst Gerland	88682 Salem	Linzgaublick 9
Kolpingsfamilie Salem e. V.	Elisabeth Jerg	88682 Salem	Langäcker 12
Mercurialis e. V.	Sigrid Skok	88682 Salem	Heiligenberger Straße 5
Sozialverband VdK / Ortsverband Salem	Helmut Müller	88682 Salem	Lindenweg 7
Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew e. V. / OG Salem	Elisabeth Werkmeister	88682 Salem	Haldenbühlstraße 19
Jugendferienwerk Mimmenhausen	Viktor Sorg	88682 Salem	Breslauer Straße 7
Mädchenlager Neufrach	Carina Rimmel	88682 Salem	Lockgasse 14
Jugendlager -Schwarzer Panther- Neufrach e. V.	Noel Kretz	88682 Salem	Leutkircher Straße 19
Dorfgemeinschaft Mittelstenweiler	Thomas Notheis	88682 Salem	Giselhalden 12
Theatergruppe Mittelstenweiler	Thomas Notheis	88682 Salem	Giselhalden 12
Garnisonskanoniere Mimmenhausen e. V.	Jürgen Nell	88682 Salem	Dürrweg 5
Freundeskreis "Historische Kegelbahn Weildorf"	Gerhard Wachter	88682 Salem	Am Feldrain 22
Trachtengruppe Salem	Anneliese Schwarze	88682 Salem	Weildorfer Hardt 19
Frauengruppe Buggensegel e. V.	Walburga Pohle	88682 Salem	Margarethenstraße 4
Frauengemeinschaft Weildorf	Agnes Habisreuther	88682 Salem	Heiligenberger Straße 124
WEL-Kreis Salem e. V.	Brigitte Rieger-Benkel	88074 Meckenbeuren	Pfingstweider Straße 3/2



07553 7848	jugendwart@feuerwehr-salem.de	www.feuerwehr-salem.de
07554 989871	info@drk-salemertal.de	www.drk-salemertal.de
0176 32572413	lena.biselli@drk-salemertal.de	www.drk-salemertal.de
07553 60416	info@familienforum-salem.de	www.familienforum-salem.de
0159 04204298	jutta.laimer@bodenseekreis.de	www.bodenseekreis.de
07553 7733	hospizgruppe-salem@web.de	www.hospizgruppe-salem.de
07553 7733	johannes.hasenbrink@googlemail.com	www.kutumb-salem.de
07554 1303	salem-aleikum@gmx.de	www.hikkaduwa-verein.de
07554 9115	elisabethjerg@gmx.de	www.salem-kf.kolping.de
07553 6218	mercurialis@onlinemed.de	www.mercurialis.org
07553 917545	helmut_mueller@online.de	
07553 91205	salem@dymb-bw.de	www.dymb-bw.de
07553 827872		www.zeltlager-mimmenhausen.de
0175 7944619	maedchenlagerneufrach@gmx.de	www.maedchenlager-neufrach.jimdo.com
	lager.neufrach@gmail.de	www.lager-neufrach.de
0179 4370760	t.notheis@gmx.de	www.salem-mittelstenweiler.de
07544 5599		
0179 4370760	t.notheis@gmx.de	www.salem-mittelstenweiler.de
07544 5599		
07553 299	juergen.nell@garnisonskanoniere.de	www.garnisonskanoniere.de
07553 7381	kontakt@kegelbahn-weildorf.de	www.kegelbahn-weildorf.de
07553 7341	annelieseschwarze@gmx.de	www.kath-salem.de
07553 8930	walburga.pohle@gmail.com	
07553 1090		
07542 9787220	rieger_benkel@arcor.de	www.walter-eberhard-loch.de

VEREINE IN DER GEMEINDE SALEM



VEREIN	ANSPRECHPARTNER	KONTAKT	
WIR Mensch Natur Kultur e. V.	Helmut Funke	88682 Salem	Schwandorfer Hof 1
Förderverein Feuchtmayerhaus Salem e. V.	Sabine Stark	88682 Salem	Am Schlossee 1
Choralschola Salem	Peter Nicola	88682 Salem	Kirchgasse 1
Förderverein Markuskapelle Neufach e. V.	Peter Nicola	88682 Salem	Kirchgasse 1
Förderverein Stiftung Alten- und Pflegeheim Wespach	Günther Schrettinger	88690 Uhltingen-Mühlhofen	Auf dem Berg 19
Förderverein Stefansfelder Brunnen e. V.	Stephan Schweizer	88682 Salem	Markgrafenstraße 29
Fahrzeugfreunde der Salemer Feuerwehr e. V.	Arthur Schiele	88682 Salem	Schlossstraße 7
Salemer Briefmarken- und Münzfreunde	Ulf Meier-Wichmann	88682 Salem	Eschenweg 6
Bridgeclub Salemertal	Helen Leffler	88677 Markdorf	Lichtenbergstraße 27
Tauschring "Tauschen am See"	Christine Bauer	88048 Friedrichshafen	Mömpelgardweg 9
Förderverein SBBZ - Förderschwerpunkt Lernen e. V.	Dipl. Päd. Gerd Magino	88682 Salem	Markgrafenstraße 4
Mitbürgerhilfe Salem e.V.	Hildegard Sasse	88682 Salem	Ahornweg 2
Förderverein Ümüt-Nadjeschda e. V.	Andreas Zucker	88682 Salem	Heiligenberger Straße 5
NATUR, UMWELT, REGIONALES			
Bodensee-Linzgau Tourismus e. V.	Heike Steuer	88682 Salem	Am Schlossee 1
Kleintierzuchtverein Salem und Umgebung e. V.	Dietmar Bertsche	88682 Salem	Baufnang 2
Bienenzuchtverein Salemertal	Gebhard Keller	88682 Salem	Banzenbohl 1
Bauernmarkt Salem	Christine Lippner	88696 Taisersdorf	Säntisblick 8
Landfrauen Salemertal	Beate Schey-Sauter	88699 Frickingen	Lindenstraße 11
BLHV Ortsverein Salem	Hubert Einholz	88682 Salem	Lockgasse 7
BUND - Ortsgruppe Salem	Gabriela Lindner	88682 Salem	Josef-Maier-Straße 8/1
Solidarische Landwirtschaft Wegwarte e. V.	Angela Schindler	88682 Salem	Tüfinger Straße 12
Verein zur Förderung der Saatgutforschung e. V.	Dr. Berthold Heyden	88682 Salem	Rimpertsweiler 3



07553 917849	wir.ev@guthausen.org	www.guthausen.org
07553 82312	sabine.stark@salem-baden.de	www.feuchtmayermuseum.de
07553 9199440	pfarrbuero.salem@kath-salem.de	www.kath-salem.de
07553 9199440	pfarrbuero.salem@kath-salem.de	www.kath-salem.de
07556 8738	guenther.schrettinger@web.de	www.wespach-foerderverein.de
07553 8081	stephan@schweizer-salem.de	
07553 1415	arthurschiele@web.de	
07544 8596	ju.wichmann@web.de	
07544 9499470		
0176 21174832	mail@tauschen-am-see.de	www.tauschen-am-see.de
	info@sbbz-l-salem.de	
07553 8899	Hildegard.Sasse@t-online.de	
07553 7044	1.vorstand@nadjeschda.org	
07553 917715	tourist-info@bodensee-linzgau.de	www.bodensee-linzgau.de
07553 929496	info@klzv-salem.de	www.klzv-salem.de
07553 1354	imkerverein-salemertal@gmx.de	
07557 1533	info@lippner.de	
07554 1093		www.landfrauen-bezirk-ueberlingen-pfullendorf.de
07553 6742		
07554 8273	gabriela.lindner@bund.net	www.salem.bund.net
07553 9199456	solawi@wegwarte-salem.de	www.wegwarte-salem.de
07544 71371	bheyden@saatgut-forschung.de	www.saatgut-forschung.de

KULTURFORUM SALEM



Das Kulturforum Salem wurde im Jahr 2002 gegründet und besteht aus Mitgliedern des Gemeinderates und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung.

Von der Gemeinde wird jährlich ein Kulturetat zur Verfügung gestellt. Mit diesen Mitteln unterstützt das Kulturforum private Kulturveranstaltungen und organisiert eigene Veranstaltungen.

Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie außer auf unserer Website auch im Veranstaltungskalender, den Sie bei der Gemeindeverwaltung und in zahlreichen Geschäften erhalten können.



KULTURFORUM SALEM

Am Schlossee 1

88682 Salem

Tel 07553 823-12

Fax 07553 823-33

E-Mail info@kulturforum-salem.de

www.kulturforum-salem.de

KULTURELLE EINRICHTUNGEN

BIBLIOTHEK IM RATHAUS

Mimmenhausen

Am Schlossee 1

88682 Salem

Tel 07553 823-771

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag, Mittwoch

und Donnerstag

Freitag

15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREI

ST. PETER UND PAUL

Neufrach

Fridolin-Amann-Straße

88682 Salem

Tel 07553 8279301

ÖFFNUNGSZEITEN

Sonntag

09.30 Uhr bis 10.30 Uhr

Dienstag und Mittwoch 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

In den Schulferien geschlossen

FEUCHTMAYERMUSEUM

Mimmenhausen

Tüfinger Straße 10

88682 Salem

ÖFFNUNGSZEITEN VOM 01.04. BIS 31.10.

Samstag, Sonn- und

Feiertags

11.00 Uhr bis 17.00 Uhr



WIRTSCHAFT UND GEWERBE

66 Gewerbepark Salem

WIRTSCHAFT UND GEWERBE

Die Flächengemeinde Salem verfügt über ein sehr breites und interessantes Spektrum aus mittelständischen Unternehmen sowie Handwerk, Handel und Dienstleistung. Neben der Sicherung der Betriebe in den einzelnen Teilorten wurde mit Erfolg eine Zusammenführung gewerblicher Unternehmen durch die Schaffung eines ca. 40 Hektar großen zentralen Gewerbegebietes in die Wege geleitet und ausgebaut, das verkehrstechnisch den Vorteil nächstgelegener Anbindung an das öffentliche Nahverkehrsnetz bietet.

Durch die Nähe zum Bahnhof Salem mit regeltem Zug- und Busverkehr ist das Gewerbegebiet hervorragend an den öffentlichen Personennahverkehr angebunden. Außerdem besteht ein direkter Anschluss an die Kreisstraße K7759. Durch die 2012 fertig gestellte Bahnunterführung wurde die Anbindung an das weiterführende Straßennetz weiter verbessert. Mit der Erschließung des Erweiterungsgebietes Neufrach-Ost wurde im Jahr 2013 begonnen.



GEWERBEPARK SALEM

Das Angebot, geeignete Büro-, Labor- oder Produktionsflächen zu attraktiven Bedingungen zur Verfügung zu stellen und nach Bedarf zu vermieten, hat sich nicht nur für Existenzgründer als Vorteil erwiesen. Es schafft Unternehmen finanzielle Freiräume für die Umsetzung der eigenen Geschäftsidee, statt Firmenkapital an den Erwerb/Erhalt von Immobilien zu binden. Außerdem finden Dienstleister, Entwickler und Produzenten Platz unter einem Dach und profitieren aus ihren gegenseitigen Ressourcen. Dieses Erfolgskonzept hat sich seit Gründung des Gewerbe Parks im Jahr 2001 bewährt und zum einen Arbeitsplätze in unserer in vielerlei Hinsichten bevorzugten Region geschaffen und gesichert, zum andern den Gewerbe Park Salem als Adresse innovativer und leistungsstarker Unternehmen über Salem hinaus bekannt gemacht.



WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE ÜBER
WWW.GEWERBEPARK-SALEM.DE.

 | IMPRESSUM UND KONTAKT**HERAUSGEBER / REDAKTION / FOTOS**

Gemeinde Salem
Am Schlossee 1
88682 Salem
Tel 07553 823-0
E-Mail gemeinde@salem-baden.de
www.salem-baden.de

AUFLAGE

5.000 Stück

Alle Rechte vorbehalten.

© 2020 Copyright Gemeinde Salem/Baden

Nachdruck - auch auszugsweise - nicht gestattet.

GESTALTUNG

Kommunikationsdesign Kathrin Schmidt
Bussenstraße 21
88677 Markdorf
Tel 07544 5069500
www.ks-kommunikationsdesign.de

BILDQUELLEN

S. 26 © pixelrobot / Fotolia.com
S. 29 © anjokan / Fotolia.com | © Jiri Hera / Fotolia.com
S. 41 © pixelpro HD / Fotolia.com
S. 42 © totallyout / Fotolia.com | © JiSign / Fotolia.com
S. 49 © SkyLine / Fotolia.com | © Jenny Sturm / Fotolia.com |
© and.one / Fotolia.com | © gena96 / Fotolia.com



GEMEINDE SALEM

Am Schlossee 1
88682 Salem

Telefon 07553 823-0
Telefax 07553 823-33
E-Mail gemeinde@salem-baden.de

www.salem-baden.de

 Gemeinde Salem

 [gemeinde.salem.baden](https://www.instagram.com/gemeinde.salem.baden)